



GTHGC

Oktober 2015 | Ausgabe 559

CLUBMAGAZIN



**Flottbeker Golfjugend
im Aufwind.**

Vier einstellige Hcps!

Gute Verwaltung kann man sehen:

In Hamburg erfolgreich seit 1964.

Volumen der Verwaltungsobjekte:
weit über 500 Millionen Euro.

Was dürfen wir für Sie tun?



Ihr Verwalter
Frank Wullkopf
Dipl. Betriebswirt der
Immobilienwirtschaft (BA),
Bachelor of Arts in Business
Administration (2nd Division)



Dr. Rolf Schultz-Süchting

Editorial

Grußwort zum Clubmagazin

Hamburg hat sich für die Olympischen Sommerspiele 2024 beworben; die Bewerbung bleibt aber nur aufrechterhalten, wenn in einer Volksabstimmung Ende November 2015 die Hamburger Bevölkerung mit der Mehrheit ihrer abgegebenen Stimmen dem zustimmt. Bei uns im Club hängt an der Terrasse seit 1. September eine Flagge, die mit unseren blau-weiß-blauen Farben, dem Aufdruck „Großflottbek“ und dem von Hamburg verwendeten „Feuer und Flamme“-Symbol und dem Datum 2024 auf das Ereignis hinweist.

Jawohl: der GTHGC hat sich damit sichtbar entschieden, für die Olympia-Bewerbung Hamburgs zu stimmen und sie aktiv zu unterstützen. Auch durch eine Bewerbung um die mitwirkende Gestaltung des Golf-Wettbewerbs der Olympischen Spiele Hamburg 2024 auf einem neu von der Stadt zu errichtenden Golfplatz und dessen Nachnutzung nach Durchführung der Olympischen Spiele 2024 haben wir als GTHGC Flagge gezeigt und sind „Feuer und Flamme“. Wir haben damit eine Option offen gehalten, um den GTHGC auch im Golf-Bereich als einen sowohl Breitensportlich wie auch Leistungssportlich engagierten und ambitionierten Sportclub zu etablieren. Natürlich werden wir tatsächliche Verpflichtungen aus einem solchen Engagement dann stets über Mitgliederversammlungen zur Abstimmung stellen, wenn denn das Projekt einer Realisierung näher

rücken sollte - aber ein deutliches Signal, dass wir dabei sein wollen und die Freie und Hansestadt Hamburg bei ihrer Olympia-Bewerbung unterstützen, haben wir als Vorstand damit abgegeben.

Natürlich können und wollen wir unsere Mitglieder oder gar deren Angehörige und Freunde/Bekanntes nicht binden, bei der Volksabstimmung für die Hamburg-Olympia-Bewerbung zu stimmen. Und wir verkennen keineswegs, dass es durchaus ernstzunehmende Argumente gegen eine solche Bewerbung gibt, nämlich insbesondere Vermeidung von einer denkbaren Umweltbelastungs- und Kosten-Lawine sowie der Gefahr, dass Hamburg durch einen etwaigen aufwendigen Olympia-Eifer andere Projekte der Stadtentwicklung und der Bevölkerungs-Strukturschaffung, namentlich für Einwanderer, hintanstellen könnte. Aber bei der gebotenen Gesamt-Abwägung für ein „Ja“ oder „Nein“-Abstimmung glauben wir, dass wir und Sie als engagierte Sport-Vereins-Mitglieder für die Olympia-Bewerbung und damit eine höhere Wertschätzung des Sports sowie einen riesigen Renommee-Sprung für Hamburg als Touristen- und vor allem Sport-Stadt in allen damit verbundenen aktiven Facetten einer noch lebendiger werdenden Stadt eintreten sollten. Wir glauben, dass Hamburg wohlhabend und stark genug ist, um auch die anderen Projekte, die in Hamburg anstehen und der Regelung bedürfen, wegen der Olympia-Vorbereitung nicht zu vernachlässigen. Zu einer

solchen intensiven Unterstützung der Aktivitäten in Hamburg kann im Übrigen jeder Bürger und vor allem jedes Mitglied unseres GTHGC ehrenamtlich / gemeinnützig mitwirken. Tun Sie das! Wir als umfangreich für den Club tätige Ehrenamtliche glauben, das Recht dazu zu haben, Sie zu solcher Unterstützung herzlich aufzufordern!

Seien Sie in vielfacher Hinsicht
„Feuer und Flamme“!

Rolf Schultz-Süchting und Elke Huth

LIEBE TENNIS-SPIELER, GROSS UND KLEIN.

Wir haben deutlich nach Redaktionsschluss wunderbare und sehr viele Bilder zum ProAm und Clubturnier bekommen. Wir bringen all diese und die entsprechenden Texte im nächsten ClubMagazin, weil wir diesen tollen Fotos, Worten und Ergebnissen, sonst nicht den entsprechenden Raum geben könnten. Bitte habt ein wenig Geduld.
VIELEN DANK.

INHALT

ALLGEMEIN
 Editorial 1
 Club-Termine 2
 Club-Splitter 2 und 3
 Kompetenz aus dem Club 4 - 6
 Gastronomie 7

TENNIS
 Herren 9
 Damen 9, 10 und 14
 Jugend 12, 15, 16
 Spaß und anderes 13, 15

HOCKEY
 SommerCamp 18
 Herren 19
 Damen 20
 Erwachsenen Teams 23 und 24
 Jugend 26 ff
 SWS 32
 Jugend Lauffeuer 2024 36

GOLF
 IGG 33
 Bridge 44
 Erwachsene 34ff
 Jugend 46

TERMINE | TERMINE

ALLGEMEIN
 Stiftungsfest Sa., 14. November, im Clubhaus

GOLF
 Gänse-Essen Sa., 7. November
 Grünkohllessen Fr., 20. November



Felix Louis Alfred Wolff

25.09.2015

00:06 Uhr - 49cm - 3070g

... der jüngste Wolff Spross, den wir mit großer Freude und Dankbarkeit vorstellen ...

Caro und Jojo

CLUB-SPLITTER



Knut ist unser Europameister!

Die Ü50 Nationalmannschaft der Herren wurde Europameister in England und setzte sich im Finale mit 1:0 gegen die Gastgeber durch. Im Tor dabei der Flottbeker Knut Rehder, der alles wegfischte, was kam. Auch die Untersuchung seiner Ausrüstung auf eventuell eingebaute "Ballmagnete" nach dem Spiel durch das englische Team brachte nur eine Erkenntnis: Knut kann es ohne Hilfsmittel! Auch in England: die beiden Flottbeker Sven Sievers und Paul Schüler für das Team der ü55 und Hinrich Wolff für das Team der ü70.

Knut überstrahlt alle mit seinem Europatitel.



Schulhockey Dt. Vizemeister!

Die Mannschaft des Gymnasiums Hochrad, (komplett mit GTHGC-Spielern besetzt) am 23.9.2015 in Berlin: Julian Beyer, Julian Blöchle, Nico Grieß, Lous Mausch, Leo Renelt, Emil Queitsch, Johann Sagebiel, Bene Schwarzhaupt, Konsti Seitz mit Trainern Jonathan Schwarzhaupt und Niclas Fastrich.



Flottbeker Forellen radeln flott!

Erneut waren wir flott bei den Cyclastics unterwegs. Die Forellen haben sich als Team tapfer geschlagen und sind als 70. Team von über 500 Mannschaften ins Ziel gekommen, wohl gemerkt mit einem Altersdurchschnitt von über 40 Jahren. Durchschnittsgeschwindigkeit von Wulle: 38,5 KMH auf 106 km mit zweimaligem Überwinden der Köhlbrandbrücke. Thomas Wullkopf fehlt auf dem Foto. So auch Jörg Fingerhut, der mehr als 55 km Jahr für Jahr nicht schafft.

Dirk Wullkopf, Arne Bleyer (nicht Club), Benjamin Siekmann, Stefan Dahm, Christian Dahm (Hoeneß), Tim Bahde (nicht im Club)

Leo

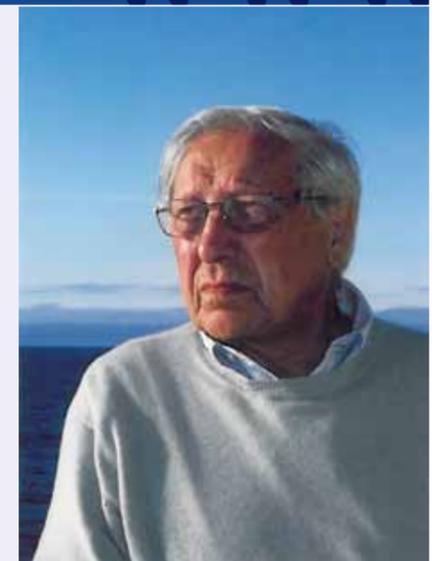


CLUB-SPLITTER

Wir trauern um Winfried Greve

Winfried Greve gehörte der sogenannten Flakhelfergeneration an, die im Alter von 15 Jahren Schule und Elternhaus verlassen musste, um in der Endphase des 3. Reiches militärische Verteidigungsaufgaben zu übernehmen. Nach Kriegsende Abitur auf dem Christianeum, kaufmännische Lehre und Ausbildung zum Steuerberater. Ende der vierziger Jahre spielte er kurze Zeit bei uns Hockey, wandte sich dann aber

dem Segelsport zu, wo er als H-Jollen Segler von Oevelgönne aus, mit einigen der bekannten „Cracks“ zahlreiche Regatten bestritt. Die überlebenden Mitglieder dieser Crews blieben ihm bis zu seinem Lebensende verbunden. Ab 1962 spielte er wieder Hockey bei uns im GTHGC, war Mannschaftsführer der Senioren und beendete seine Karriere als Mitglied der Alt-Senioren Mannschaft um „Männe“ Krüger-Nordquist, „Wulle“ Wullkopf, „Charly“ Ehlers, Erich Schmidt und Hans Stucken, um einige der Kameraden zu nennen. Natürlich ergriff ihn später das „Golffieber.“ Die Leidenschaft für diesen Sport reichte bis in seinen letzten Lebensabschnitt. Als Mitglied des Ältestenrates und auf Mitgliederversammlungen hat er klugen Rat erteilt. Er war zudem Mitglied der wohl ältesten Doppelkopfrunde unseres



Winfried Greve

Clubs. Winfried Greve war ein treuer Freund, ausgestattet mit einer großen Portion Empathie und Fürsorglichkeit. Ein fairer Sportsmann, der seinem Lebende mannhaft entgegen sah.

Dr. Thomas Brinkmann

✠
Winfried Greve
 23. Mai 1928
 4. August 2015

Ich bin die Neue...

der Anfang ist immer am schwersten, nicht nur bei diesem Bericht, sondern auch wenn man sich nach ein paar Anrufen und Nachrichten innerhalb von 4 bis 5 Tagen kurz mal entschließt, nach Hamburg zu ziehen und alles andere hinter sich zu lassen. Das habe ich jeden-

falls gedacht, doch schon nach dem ‚gut geplanten‘ Einzug mit Juli Brüning und dem darauffolgenden Einführungsseminar für das FSJ, das ich hier beim GTHGC machen werde, war ich schon sehr guter Dinge! Am Sonntag (9. August) ging es dann endlich los, das Training bei Michi, Malte und Jimi hat echt richtig Spaß gemacht! Man war gleich ein Teil der Mannschaft und hat sofort die gute Stimmung und die Motivation der Mädels für die kommende Saison gemerkt! Danach waren wir ‚Neuen‘ noch bei Margret zum Essen eingeladen, dort haben sich die Erzählungen über ihr gutes Essen bestätigt. Schwer kann man diesen Einstieg wohl nicht nennen. Dies habe ich natürlich auch Michi, der mir viele Zweifel genommen hat und Leo, der unsere Traum-WG gefunden hat, zu verdanken! Nochmal kurz zu den persönlichen Din-

gen: Ich heiße Anna, bin 18 Jahre alt und komme ursprünglich aus Mannheim. Ich spiele seit fast 15 Jahren beim TSV Mannheim Hockey, davon war ich 2,5 Jahre in Stuttgart und habe damals schon zusammen mit India und Charly auf dem Flottbeker Platz den Titel geholt. Jetzt fange ich mit meinem FSJ an und bin gespannt welche Aufgaben ich hier mit Janina meistern kann. Danach würde ich gerne Fitnessökonomie studieren oder in die Richtung Sport/Gesundheit/Ernährung/Eventmanagement gehen. Ich freue mich jetzt schon richtig auf die kommende Zeit und auf die Saison in der 1. Liga mit dem Team! Bis jetzt hat echt alles super geklappt!

Vielen lieben Dank, Eure Anna

Anna-Lena Hartwig





Das Baumschul-Angebot ist reichhaltig, knackig und farbenfroh



Der Frühling des Winters



„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...“. Auch ohne Laterne laufende Kinder zu Hause, reicht ein Blick über die GTHGC-Anlage: Der Sommer ist vorbei, es regieren wieder Fleecejacke, Schal und lange Hosen. Das beeinträchtigt zum Glück weder Spaß noch Erfolg auf den Plätzen. Und so sollte es auch im Garten sein. Bitte keine Wehmut. Frei nach Henri de Toulouse-Lautrec ist der Herbst doch der Frühling des Winters: Es lockt der würzige Herbstboden. Die beste Pflanzzeit beginnt. Und einer Inspiration aus den Reihen der Clubmitglieder folgend bieten wir Ihnen und euch in diesem Herbst einen sportlichen Rabatt von 10% auf alle

Einkäufe bei uns in der Baumschule an. Diese einmalige Aktion gilt bis Ende 2015. Der unten stehende Barcode muss zum Scannen unbedingt mitgebracht werden.



Einzulösen bis Ende 2015. Gilt nicht in Kombination mit anderen Sonderaktionen!

Das Baumschul-Angebot ist reichhaltig, knackig und farbenfroh: Es gibt wirklich tolle immergrüne Alternativen für die in vielen Gärten angeschlagenen Buchbaum-Pflanzungen.

Gräser bitten zur Damenwahl und studieren mit Anemone, Erika und Veronica vollendete Choreografien ein.

Und das Blumenzwiebel-Sortiment bietet faszinierende Neuheiten, wie zum Beispiel die Tulpensorten Suncatcher, Muvota, Showcase oder Global Desire.

Wir freuen uns mit Ihnen und mit euch auf eine in allen Bereichen beglückende Herbstsaison!

Johs. Wortmann
 Pflanzen Gartenbedarf GmbH
 Am Osdorfer Born 52
 Telefon 80 45 00
 info@johs-wortmann.de

Wie finde ich als Immobilienbesitzer eigentlich einen guten Verwalter?



Wenn es in einer Branche in Deutschland eine eierlegende Wollmilchsau geben sollte, dann kann es eigentlich nur der Immobilien-Verwalter sein: Er muss seriöser Banker mit Weitblick sein, muss Verträge wie ein ausgefuchster Kaufmann aushandeln, handwerkliches Verständnis ist bei der Planung und Koordinierung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen genauso unverzichtbar, juristisches Know-how gehört natürlich dazu und zudem sollte er ein mehr als ordentlicher Psychologe sein, denn je mehr Parteien Entscheidungen zu treffen haben, desto komplexer wird der Prozess. Wenn das alles gewährleistet ist, dann haben Sie als Immobilienbesitzer einen ordentlichen Verwalter, der sich darum kümmert, dass Ihr Zinshaus oder die WEG nicht nur wertstabil ist, sondern eine wirklich optimale wie nachhaltige Wertentwicklung nehmen kann. Aber wie können Sie das für sich überprüfen? Wie finden Sie den optimalen Verwalter für Ihre Immobilien? Wir haben da ein paar Tipps. Genauer gesagt, sind es ein paar wenige Fragen, die Sie vorab stellen sollten:

1. Was hat der Verwalter gelernt?

Bei dem Beruf des Verwalters, für den es keine Zulassungsordnung gibt, sind die Qualifikationen umso wichtiger. Hat der potenzielle Verwalter vielleicht nur einen Gewerbeschein? Oder kann er relevante Ausbildungen und Studienabschlüsse mit ganz konkretem Immobilienbezug nachweisen? Wie sieht es mit regelmäßigen Fortbildungen – auch bei den Mitarbeitern – aus? Darauf sollten Sie Ihr erstes Augenmerk richten, denn es ist für Sie relativ leicht überprüfbar und gibt Ihnen einen sehr gewichtigen Hinweis auf die Qualität Ihres potenziellen Dienstleisters.

2. Ist er gut versichert?

Nur für den Fall der Fälle: Ist der Verwalter, der als Ihr Dienstleister infrage kommt, mit einer Vermögenshaftpflicht- und einer Vertrauensschadenshaftpflichtversicherung auch ausreichend versichert? Diese banale Frage erledigt sich für alle Verwalter, die Mitglied im IVD sind. Denn der Bundesverband für Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständige hat für seine

Mitglieder früh solche Mindeststandards vorausgesetzt.

3. Wo ist der Verwalter sonst aktiv?

Ein guter Gratmesser für die Qualität des Verwalters sind die Objekte, die er insgesamt betreut. Fragen Sie ihn einfach, wo er Objekte betreut. Wie viele Einheiten oder Quadratmeter hat er im Bestand? Peter-Georg Wagner, Pressesprecher des IVD sagt dazu sehr passend: „Wer bereits mehrere Objekte aus der näheren Umgebung erfolgreich verwaltet, wird auch ein weiteres gut betreuen.“

4. Optimierer oder nur Verwalter?

Die Berufsbezeichnung „Verwalter“ kann leicht missverständlich sein. Denn ein guter Verwalter verwaltet eben nicht nur, sondern er kontrolliert und optimiert ständig und proaktiv, damit sich Ihr Objekt in enger Abstimmung mit Ihnen und in Ihrem Interesse bestmöglich entwickelt. Das betrifft die Verhandlung von Gas- oder Stromverträgen genau wie wichtige Instandhaltungsmaßnahmen oder größere Umbauarbeiten. Gute Verwaltung kann man sehen!

Wenn Ihr möglicher Verwalter Ihnen diese



vier Fragen überzeugend beantworten kann, dann haben Sie in jedem Fall eine gute Entscheidungsbasis. Schließlich bedeutet für Sie als Eigentümer die Wahl eines Verwalters Ihrer Immobilien mehr als nur einen Dienstleister auszuwählen: Der Verwalter wird einen ordentlichen Teil Ihres Vermögens betreuen. Wenn Sie weitere Fragen rund um das Thema Immobilien haben oder konkrete Beratung benötigen, können Sie uns immer gerne ansprechen.

Dirk Wullkopf

Dirk Wullkopf
 Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf

Frank Wullkopf
 Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien
 GmbH & Co. KG

Friesenweg 5 (Gebäude 2), 22763 Hamburg
 Telefon 89 97 92 71

Spot an



Im Oktober sind wieder Lichtwochen. Bei einem kostenlosen Check überprüfen wir die Funktionsfähigkeit und Einstellung Ihrer Beleuchtung. Dabei werden defekte Glühlampen selbstverständlich sofort getauscht. Den Superstrahler richten wir im Oktober aber auf die Damenwelt. Am 10. Oktober startet wieder der beliebte Ladies Day bei Leseberg. In kleinen Gruppen und entspannter Atmosphäre werden Fragen rund ums Auto erklärt. Welches Öl brauche ich, wo kommt es überhaupt hinein? Wie kontrolliere ich meinen Reifendruck? Welches Profil benötigt mein Reifen? Oder all die Fragen, die schon immer unter den Nägel gebrannt haben und bisher nicht gestellt werden konnten. Dabei achten wir darauf, dass all die Informationen nach Möglichkeit an Ihrem Fahrzeugtyp erklärt werden. Nach getaner Arbeit gibt es dann eine Stärkung oder auch eine Massage. Wenn Sie auch mal Lust haben, Ihr Auto näher kennen zu lernen,



dann sind Sie unsere Frau. Falls Sie einen Mercedes, smart oder Volkswagen fahren, dann melden Sie sich an unter ladiesday@leseberg.de. Anmeldeschluss ist der 4. Oktober 2015. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind, dann entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Telefonnummer für

Rückfragen und den Fahrzeugtyp an. Sollten Sie noch nicht Kundin bei uns sein, dann hilft uns Ihre Fahrgestellnummer weiter, Sie in die richtige Gruppe einzuteilen.

*Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217,
Telefon 800904 - 0*

Sport ist Leidenschaft!



Gutes Sehen ist hierfür eine wichtige Voraussetzung! Gut Sehen und gut Aussehen ist der Anspruch, dem sich die Mitarbeiter der LÜHR-Optik GmbH verschrieben haben! Unsere Scouts sind ständig auf der Suche nach den neuesten Trends der Brillenwelt. Bei uns erhalten Sie eine Brillenvielfalt von ausgewählten Top-Designern wie z. B. Ray-Ban, CHANEL, PRADA, OLIVER PEOPLES, Moncler, uvm. Stets aktuell sind die Brillen der Firma Lindberg aus Dänemark. Ganz neu bieten wir unseren Kunden, frei nach dem Motto „Von Hand, Von Herzen, Von Lühr“ individuell von Meisterhand gefertigte Brillenfassungen. Lassen Sie sich begeistern. Damit Sie nicht nur gut Aussehen, sondern auch gut Sehen, können wir als Kompetenzpartner der Firma Carl Zeiss mittels einer innovativen Mess-Technologie dem i.Profiler® Ihre Augen bis ins kleinste Detail vermessen. Denn als einziger Augenoptiker in Othmarschen, Niendorf, Finkenwerder, Eppendorf und Uetersen hält die LÜHR-Optik GmbH diese Technik von Carl Zeiss für ihre Kunden bereit. In wenigen Sekunden ermittelt der i.Profiler® durch Wellenfrontmessungen mit

mehr als 1.500 Messpunkten Ihre Refraktionswerte. Genauer geht es nicht! Lassen Sie sich von der Präzision dieser Hightech-Sehanalyse begeistern! Selbstverständlich wird das Messergebnis von unseren qualifizierten Mitarbeitern durch einen subjektiven Abgleich (Augenprüfung) bestätigt. So können wir eine optimale Verträglichkeit gewährleisten. Hierbei hilft auch die Zentrierung der Brillengläser mit dem Relaxed-Vision-System von Zeiss. So können wir die individuell für Sie angefertigten Brillengläser mit 100%iger Präzision in Ihre Brille einarbeiten, so dass Ihr optimales Blickfeld entsteht. Ganz gleich ob Segeln, Hockey, Tennis oder beim Golf, mit der besten Sehqualität macht das Hobby

noch mehr Spass. Die LÜHR-Optik GmbH gehört zu den wenigen Augenoptikfachgeschäften in Deutschland, die von der Firma Carl Zeiss als „Kompetenzpartner“ zertifiziert wurde. Diese Auszeichnung ermöglicht es uns, Sie mit einer Zufriedenheitsgarantie abzusichern. Vereinbaren Sie unter 040-89 47 11 in Othmarschen Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie. Für gute Brillen muss man eine Nase haben!

*LÜHR-Optik GmbH
Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr und
Sa. 9 - 13.00 Uhr
Waitzstraße 29a
luehr-optik.de*



„Carpe Diem“ - genieße die Zeit und das Leben



Club 32:

Was für ein Sommerabend. 32 Grad und in der GTHGC-Küche gefühlte 40 Grad. Santos & Francesco wirbeln mit ihrem Team in der Küche für das große GTHGC-Sommerfest. Den Spagat der Küche zwischen kulinarischem Hochgenuss und Feinschmecker Currywurst meistern sie in der Küche bravourös. Stefan, Hannes, Emine und Crew verwöhnen uns hinter dem Tresen – auf Wunsch gibt es leckere Cocktails, die ich wärmstens empfehlen kann. Die neue Bestuhlung der Terrasse ist gemütlich und lädt diesen Sommer zum Verweilen ein. Wir nehmen das alle als selbstverständlich hin, deshalb möchte ich mich auf diesem Weg, für Eure tolle Arbeit bedanken. ‚Viel Spaß im Mund‘ wünsche ich uns allen für die Zukunft.
Viele sonnige Grüße, Joachim-Uwe Glaeser

P.S. Ich bekomme jetzt Schwertfischfilet mit Salat serviert – davon kann ich kein Foto liefern, sonst bekomme ich nichts mehr davon ab.

Gaumenschmaus at it's best.



Höchstleistungen dank maximaler Betreuung

In unseren Analysecentern bieten wir:

- Bewegungsanalysen
- Körperstatikuntersuchungen
- Sportbandagen
- Sportkompression
- Einlagenversorgungen

Mitglieder des GTHGC e.V. erhalten exklusiv 10 % Rabatt auf freiverkäufliche Artikel und Dienstleistungen.



Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern.

Vitalwelten Blankenese
Erik-Blumenfeld-Platz 27a
22587 Hamburg
Tel.: 040 86 27 68

Vitalwelten Rotherbaum
Mittelweg 43
20149 Hamburg
Tel.: 040 36 09 02 05

Vitalwelten Ahrensburg
Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 7 77 89 44

Vitalwelten Norderstedt
Heidbergstraße 98
22846 Norderstedt
Tel.: 040 51 33 03 26

1. und 2. Herren: gute Saison!

Zitat Clubzeitung Juni 2015 betreffend die damals noch ausstehenden Punktspiele der 2. Herren:

„Also erstmal ein paar Pünktchen auf die Habenseite, damit man mit dem Abstieg nichts mehr zu tun hat. Auf dem Stand sind wir jetzt schon mal, denn die ersten beiden Begegnungen gegen Langenhorn und ETV wurden locker gewonnen. Jetzt sozusagen die Kür, nämlich weiter punkten gegen Rissen, und dann darf man vor dem letzten Spiel gegen Groß Borstel vom Aufstieg in die Oberliga träumen.“

Inzwischen sind wir natürlich nach dem letzten Punktspiel, und das Träumen von der Oberliga hat ein Ende gefunden. Träumen muss man nämlich nur von etwas,

das man nicht hat! Den Oberliga-Aufstieg haben wir nämlich ganz überzeugend durchgezogen. Nach 7:2 gegen Langenhorn und 8:1 gegen ETV folgte das erwartete knappe Match gegen Rissen, das wir mit 5:4 für uns entscheiden konnten, und als abschließende Pflichtaufgabe noch ein 8:1 in Groß-Borstel. Oberliga aus eigener Kraft! Super!

Und nochmal Zitat aus dem Juni-Heft: *„...ist es eine absolute Premiere, dass die 1. Herren mit Stand Redaktionsschluss (Ende Mai) noch kein einziges Punktspiel hinter sich gebracht haben.“*

Stimmt, das erste Spiel war dieses Jahr erst am 6.6. und die Saison endete am 5.7. Nach drei Auftaktsiegen kassierten wir dann

im vierten Spiel gegen den Mitfavoriten aus Rahlstedt ein deutliches 2:7. Damit war die Saison praktisch gelaufen. Als dann Rahlstedt doch noch 4:5 gegen Alster 2 verlor, standen plötzlich, einschließlich uns, drei Mannschaften punktgleich an der Spitze, aber unser Matchverhältnis war nicht gut genug. Deswegen punktgleicher Dritter, definitiv nichts mit dem Abstieg zu tun gehabt, und Saison abgehakt. Somit hat Flottbek nächstes Jahr zwei Oberliga-Herrenteams. Das hatten wir ja in den letzten Jahren schon mal. Und so wird die Marschrichtung wieder ganz klar sein: die erste will aufsteigen, die zweite will die Klasse halten. Aber das ist ja noch eine ganze Zeit hin. **REH**

Sommersaison 1. Damen 2015

Das Ziel unserer 1. Damenmannschaft war der Klassenerhalt in der Regionalliga. Aus folgenden Spielerinnen setzte sich die Mannschaft zusammen: Vivi, Stegi, Maria, Alex, Kathy, Pia, Anni und Jessi. Leider mussten wir auf die beiden fest eingeplanten Ausländerinnen kurzfristig verzichten und durch das Studium in den USA fehlte uns Vivi an Position 1 besonders im ersten Spiel, welches wir am 3. Mai hart umkämpft auswärts beim THC von Horn und Hamm mit 4:5 verloren. Da es dieses Jahr 3 Absteiger gibt, wussten wir, dass wir wahrscheinlich mehr als 3 Siege brauchten, um die Klasse zu halten. Eine Woche später spielten wir gegen die stärkste Mannschaft der Liga: Tennisclub Rot-Weiß Wahlstedt und mussten leider mit einem 2:7 wieder nach Hause fahren. Nun hieß es hart trainieren und verletzungsfrei bleiben, um die nötigen Siege für den Klassenerhalt einzufahren. Am 14. Mai konnten



wir endlich mit voller Mannschaft antreten, denn Vivi war am Abend zuvor aus Amerika wieder gekommen und stand mit vollem Eifer trotz Jetlag am Donnerstagmorgen auf dem Platz. Sie überraschte und gewann in 3 Sätzen gegen die Nummer 1 vom Tennisclub SCC Berlin. Nicht nur an Position 1 war es spannend, auch an Positionen 3 und 5 wurde das Match jeweils im Matchtiebreak entschieden. Alex gewann in 3 Sätzen, während Pia ganz knapp verlor. Somit stand es nach den Einzeln 3:3 und es hing alles von den Doppeln ab. Unser drittes Doppel blieb auch heute ungeschlagen und Pia und Anni gewannen 10:8 im Matchtiebreak. Alex und ich verloren knapp mit 4:6 und 6:7 und auch das erste Doppel mit Vivi und Stegi musste sich mit 6:7 und 3:6 geschlagen geben. So lautete der Endstand leider schon wieder

4:5. Am 17. Mai hatten wir endlich eine große Chance auf einen Sieg und nutzen diese auch. Wir spielten gegen den TC GW Nikolassee und führten bereits nach den Einzeln mit 4:2, somit brauchten wir nur noch eins von drei Doppeln um das Punktspiel zu gewinnen. Wir zeigten uns in Best Form und konnten alle drei Doppel in jeweils zwei Sätzen für uns entscheiden und es hieß am Ende des Tages 7:2 für den Großflottbeker THGC. Am 31. Mai spielten wir gegen den Tennisclub Rot-Weiß Wahlstedt II beim GTHGC und nutzten den Heimvorteil. Nach den Einzeln stand es wieder 4:2 zu unseren Gunsten und das eine Doppel, welches wir für den Sieg benötigten, gewannen Vivi und Stegi souverän an Position 1. Leider verloren wir die anderen beiden Doppel jeweils im Matchtiebreak, somit lautete der Endstand



5:4 für uns.

Nun hatten wir noch 2 Punktspiele und wir wussten, dass uns 2 Siege den Klassenerhalt sichern würden. Auf dem Papier wären zwei Siege auch nicht unmöglich gewesen, doch in dieser Saison war das Glück leider nicht auf unserer Seite. Am 14. Juni kam der Berliner SV zu uns. Wir wollten unbedingt gewinnen und haben bis zum Schluss gekämpft. An Position 4 und 5 verloren wir im Matchtiebreak und nur Anni konnte an Position 6 einen Einzel Sieg für uns einfahren. Es stand somit nach den Einzeln 1:5 und das Punktspiel war damit war es bereits zugunsten der Berliner entschieden. Trotzdem gaben wir nicht auf und Alex und ich holten noch einen Doppelpunkt, das erste Doppel verlor in 2 Sätzen und das dritte leider knapp im Matchtiebreak. Der Endstand lautete 2:7 für den Berliner SV.

Am 21. Juni hatten wir unser letztes und entscheidendes Punktspiel in Bremen gegen den Club zur Vahr. Uns war klar, ein Sieg musste es unbedingt sein, noch besser wäre ein deutlicher Sieg, um unsere Chancen zu erhöhen, doch noch die Klasse zu halten. Maria und Pia gewannen im Matchtiebreak während Alex' Einzel im Matchtiebreak an die Gegner ging. Nach den Einzeln stand es 4:2 für uns, wir waren nur noch ein Doppel vom Sieg entfernt. Natürlich war das Ziel, möglichst alle Doppel zu gewinnen, doch das ließen die starken Gegner vom Club zur Vahr nicht zu, denn auch sie wussten, dass dieses Punktspiel darüber entscheiden könnte, welche von beiden Mannschaften absteigt. Alex und ich konnten den entscheidenden Doppelsieg einfahren, während die anderen beiden Doppel nach hartem Kampf leider verloren. Der Endstand lautete somit 5:4

für den GTHGC. Leider fehlte uns damit ein Matchpunkt, um den Club zur Vahr zu überholen und es hieß am Ende der Saison leider Abstieg in die Nordliga für uns. Trotzdem hatten wir alle sehr viel Spaß zusammen. Der Zusammenhalt der Mannschaft war spitze, insbesondere unser Trainer Deku hatte daran großen Anteil. Vielen Dank für deinen Einsatz bei jedem Spielstand und deine guten Ratschläge auf der Bank. Diese haben die Eine oder Andere letzten Endes doch noch zum Sieg geführt. Es war die erste Saison für mich beim GTHGC und ich freue mich sehr, Teil einer so tollen 1. und 2. Damenmannschaft und eines fantastischen Clubs zu sein. Ganz besonders haben wir uns über die schicken Mannschaftsoutfits gefreut, die uns zumindest optisch an die Spitze gebracht haben.

Katharina Mittag

Sommersaison 2. Damen 2015

Schade... Neuer Anlauf im nächsten Jahr!

Das Ziel unserer Mannschaft war es dieses Jahr aufzusteigen und zwar zurück in die Nordliga, leider haben wir dieses Ziel knapp verpasst. Aber der Reihe nach...

Unsere Mannschaft setzte sich dieses Jahr aus folgenden Spielern zusammen: Katharina Mittag, Pia Spanger, Annkatrin Krul, Henrieke Pelaez, Lea-Sophie Golmann, Silke Freye, Joy Dekubanowski, Jessica Gierke, Regine Melosch, Jacqueline Hinz, Marie Scheuer, Nadine Wagner und Julia Rados.

Unser erstes Punktspiel bestritten wir gegen die erste Mannschaft vom Harvestehuder THC auf unserer heimischen Anlage. Nach Siegen von Pia, Annkatrin, Silke und Regine führten wir nach den einzelnen 4:2. Da wir auch noch 2 Doppel für uns entscheiden konnten gewannen wir das Punktspiel mit 6:3. Wie der Zufall wollte spielten wir unser zweites Spiel wieder gegen Harvestehude auf unserer Anlage, diesmal aber gegen deren 2te Mannschaft. Dieses Spiel gewannen wir am Ende auch recht deutlich mit 7:2. Das dritte Spiel in unserer Gruppe war das engste. Wir gewannen dennoch gegen SC Victoria mit 5:4. Am Ende entschied das dritte Doppel und unsere Kampfkraft das Spiel für uns. Die Spiele 4 und 5 gewannen wir beide jeweils mit 8:1 gegen den THC Altona-Bahrenfeld und Eimsbüttler TV. Die Mannschaft zeigte ihr wahres Gesicht und

zeigte was in ihr steckt. Souverän erspielte sich unsere Mannschaft ungeschlagen den ersten Tabellenplatz, der uns berechtigte am Aufstiegsspiel zur Nord Liga teilzunehmen. Der große Tag stand bevor am 29. August fuhren wir voller Vorfreude und Tatendrang zu unserem Aufstiegsspiel zum VfL Westercelle. Die Spielerinnen, denen unser Trainer Stefan am diesen Tag vertraute waren: Henrike Pelaez, Silke Freye, Joy Dekubanowski, Jessica Gierke, Regine Melosch, Julia Rados und Lea-Sophie Golmann. Leider lief an diesem Tag bei uns nicht viel zusammen und Pech hatten wir auch noch in einigen Situationen. In den Einzeln konnten nur Silke und Julia ihre Einzel gewinnen. Die anderen verloren leider ihre Spiele nach großartigen Kampf, teilweise sehr unglücklich, so dass es

nach den Einzeln 2:4 gegen uns stand. Wir wussten zu diesem Zeitpunkt, dass wir die letzten drei Doppel alle gewinnen mussten um unseren Traum von der Nord Liga zu erhalten. Die Mannschaft gab noch mal richtig Gas, aber das Glück stand uns an diesem Tag nicht zur Seite. Nur ein Doppel konnten wir für uns entscheiden. Am Ende verloren wir das Aufstiegsspiel mit 3:6. Es war nichts desto trotz eine super Saison, mit einem super Zusammenhalt und viel Spaß in der Mannschaft. Nächstes Jahr greifen wir wieder an, und dann hoffentlich mit einem besseren Ende für uns.

Bedanken möchten wir uns bei allen Zuschauern unserem Trainer und bei den Spielerinnen, die nicht zum Einsatz kamen und doch die Mannschaft mit ihrer Anwesenheit lautstark unterstützt haben. *Ivica Rados*



just nuts



MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1
D-20097 Hamburg
TEL (040) 30 96 55 - 0
FAX (040) 30 96 55 - 20
service@maxkiene.de
www.maxkiene.de

Julia Rados Hamburger Meisterin

Julia Rados vom GTHGC hat bei den Hamburger Jugendmeisterschaften im Tennis in der Königsklasse der U 18 den Titel geholt. Auch gegen die topgesetzten Gegnerinnen behielt sie die Oberhand und gewann souverän die Meisterschaft. Diesen Erfolg rundete Johanna Lippert mit ihrem 3. Platz in der Doppelkonkurrenz ab. Schon das gute Abschneiden bei den HHer Bezirksmeisterschaften mit einem 1. Platz für Amelie Seidler

bei den U 10 und den 3. Plätzen für Johanna und Anton Lippert bei den U 14 hatte Eltern und Trainer erfreut. Wir sind gespannt, welche Ergebnisse erst erreicht werden, wenn unsere anderen Spitzenspieler wie Pia Spanger, Lea Golmann, Julian Kleinert und Boris Reckow bei den Meisterschaften antreten.

Klaus Harders

Siegerfoto mit Julia Rados bei den HHer Meisterschaften der U18 mit der Finalgegnerin



3. GTHGC Sommer Cup 2015

Ein voller Erfolg mit 100 Anmeldungen! Am letzten Wochenende im August fand das dritte Mal in Folge unser Tennisjugendturnier, der GTHGC Sommer Cup, statt. Erstmals konnten sich auch Teilnehmer der Altersklasse "U 10" anmelden. Unter den Teilnehmern gab es zahlreiche Spieler der Hamburger Rangliste, die ihre Chance nutzten, sich für die Hamburger Jugendmeisterschaften in der darauf folgenden Woche vorzubereiten. Auch über die Grenzen Hamburgs hinaus wurde das Turnier gut angenommen. So konnten wir neben etlichen Einzelanmeldungen aus ganz Deutschland auch eine 15-köpfige Spielergruppe aus Braunschweig auf unserer Anlage begrüßen,

die mit ihrem Trainer und Begleitern ange-reist war. Vom GTHGC waren 16 Teilnehmer dabei. Besonders erfolgreich war Johann von Bodecker, der das Finale in der Altersklasse "U 10 m" erreichte. Johanna Lippert und Jana Brüning teilten sich den 3. Platz in der Altersklasse "U 14 w". Ebenso erreichte Anjali Lichtenberg das Halbfinale und damit einen 3. Platz in der Altersklasse "U 16 w". Carlo de Buhr (U 16 m) und Hannah Weisbach (U14 w) gewannen jeweils die Nebenrunden. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Platzierten. Das Turnier fand bei herrlichem Sommerwetter auf unserer Anlage und am Samstag auch auf der Anlage des Tennisclub Vier Jahreszeiten

statt, der uns spontan wegen der unerwartet hohen Teilnehmerzahl 5 Plätze zur Verfügung stellte. Teilnehmer und Zuschauer waren vom Turnier begeistert, das sich durch sportlich faire Wettkämpfe und spannende Tennismatches auszeichnete. Viele Teilnehmer waren bereits das dritte Mal dabei und freuen sich schon jetzt auf den 4. GTHGC Sommer Cup 2016. Das Turnier hat sich somit in der Hamburger Tennisszene einen festen Platz erobert.

Timm Schaffner und die Turnierleitung



Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0



Sonnenwend-Tennis-Turnier

Jahrelang hat mich Elke versucht zu überreden, bei einem Sonnenwend-Turnier mitzumachen. Es sei überhaupt kein Problem so früh morgens Tennis zu spielen und es sei immer richtig lustig, ermutigte sie mich. Da der 21. Juni auf einem Sonntag lag, gab es keine Entschuldigung mehr. Der Haken auf der Doodle-Liste ist schnell gemacht, da denkt man noch, 6.00 Uhr Tennis? Ist doch gar kein Problem! Das dicke Ende kam am Sonntag, als der Wecker um 05.20 Uhr läutete und ich Elke verflucht, meine Gutmütigkeit beklagt und alle Gründe durchging, die ich schnell per WhatsApp mitteilen könnte, um mein Nichterscheinen zu entschuldigen. Aber Sportsgeist und Disziplin überwogen. Mit Tennistasche und einem kleinen Beitrag zum Buffet ging's Richtung Club. Bei 11 Grad, aber trocken. Eine wackere Frühaufsteher-Runde von zwölf Tennisspielern war zusammengekommen: Anders Zeller, Frank Heemann, Gabriele Färber, Claus Schmitz-Elsen, Elke Steinmetz, Monika Gadermann, Udi Putzier, Geli Stockmann, Regino und Rolf Schultz-Süchting und Bettina Mlacker. Ganz offensichtlich können Frauen besser früher aufstehen, denn die waren in der Überzahl. Mein Vetter (von Beruf Gynäkologe) hatte mir das schon mal erklärt: "die Frauen können auch zum Stillen ihrer Kinder nachts gern mehrmals aufstehen, das stört die nicht, die brauchen nicht so viel Schlaf." Das trifft wohl auch beim Tennis zu. Jedenfalls spielten wir vier gemischte (soweit das ging) Doppel, je zwanzig Minuten. Die Spiele, die man mit seinem Partner/Partnerin gewann wurden am Ende addiert. Es waren schöne Spiele und es machte Spaß andere Spielertypen kennenzulernen. Kälte und Uhrzeit waren schnell vergessen, als die Sonne die gesamte Anlage beschien. Ein schöner Morgen. Zwischen den einzelnen Spielen wurde geplauscht und am Buffet geknabbert. Am Ende traf man sich um 8.30 Uhr zum Frühstück im Clubhaus. Dort konnten wir gemeinsam mit der großen Gruppe Herren-Golfer die Sonnenwend-Turniere ausklingen lassen. Es gab Preise für die Gewinner und Verlierer des Sonnenwend-Turniers. Ein Preis war, dass ich das jetzt aufschreiben musste und Ihr es alle lesen müsst. Resümee:

Ich danke Elke, dass sie mich überredet hat und freue mich auf das nächste Jahr. Bis zum 20. Juni 2016 wird es Freude sein. Am 21. Juni morgens, na ja ... s.o.

Heike Ingwersen-Herrmann

Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren • Schmuck • Uhren • Anfertigungen

**Lichterfest
in der Waitzstraße
am 08.10. von
18.00 - 21.00 Uhr**



Hamburg - Othmarschen

Waitzstraße 23

Tel: 040 - 890 40 30

www.juwelierschreiber.de



Deku mit Nadja, Carola, Katja, Jessica, Katrin, Christien und Isabel.
Es fehlen Kirsten, Melanie, Katharina

Souveräner Aufstieg der Damen 40 in die Verbandsklasse

Das Projekt Aufstieg in die Verbandsklasse ist den Tennisdamen 40 mehr als gelungen. 35:1 lautet die diesjährige Punktspielbilanz. Umso schöner ist das Ergebnis, da es sich bei der von Stefan Dekubanowski trainierten Mannschaft um eine homogene Truppe handelt, wo jede Position mehrfach besetzt werden kann und es letztendlich egal ist, wer wann spielt. Das ist bei einer Damenmannschaft Luxus, da ja doch viele der Ladies im besten Alter Mehrfachverpflichtungen haben. Zur Aufstiegsmannschaft des letzten Jahres (Melanie Dittmeyer, Kirsten Hillebrandt, Nadja Ludwig, Isabel Seebode, Katrin Wedde, Katharina Hoyer,

Katja Lippert und Christien Wagenknecht) sind in dieser Saison mit Carola Kuhlmann, einer ‚alten‘ Flottbekerin und mit Jessica Schilling aus Berlin zwei neue Spielerinnen dazukommen. Der ‚Durchmarsch‘ begann mit einem Sieg am 31. Mai beim HTC Blumenau, danach folgten die Siege gegen Horn Hamm, den TC Wedel und schlussendlich gegen den ETV am 12. Juli – dort in den Regenspauzen stark motiviert vom Zuschauen beim Wimbledon Klassiker Federer gegen Djokovic. Leider blieb die Mannschaft auch nicht ganz vom Verletzungspech verschont und musste mit Katja Lippert und Christien

Wagenknecht mehrere Wochen auf zwei Mitstreiterinnen verzichten. Beide sind auf dem Weg der Genesung und nach der Sommerpause hoffentlich wieder mit dabei. In diesem Zusammenhang gilt der Dank der Mannschaft Nicola Grimme-Fricke, die beim letzten Punktspieltag im Doppel ausgeholfen hat. Nach dem glatten Endergebnis steht das ehrgeizige Ziel fürs nächste Jahr auch schon fest: Aufstieg in die Oberliga.

C.K.



Jugend-Clubmeister

Am 12./13. September wurden die Clubmeisterschaften der Jugendlichen im Tennis mit den Endspielen abgeschlossen. Neben den 10 Hauptkonkurrenzen wurden auch noch die Sieger in 10 Nebenrunden ausgespielt. Erfreulich war dabei die hohe Beteiligung von 73 Jugendlichen, von denen allein 30 im Alter von 10 Jahren und jünger waren. Es gab großartige Kämpfe mit einigen äußerst knappen und auch einigen überraschenden Resultaten. Die Siegerin in zwei Altersklassen Filipa ‚Pippa‘ Stieg erhielt für ihre besondere Leistungsentwicklung bis an die Spitze im Hamburger Tennis Verband einen Gutschein für den Shop 32. *Klaus Harders*

U 18 Juniorinnen	Lea Golmann
U 18 Junioren	Boris Reckow
U 14 Juniorinnen	Johanna Lippert
U 14 Junioren	Henry Spudy
U 12 Juniorinnen	Antonia Heuermann
U 12 Junioren	Leopold von Oertzen
U 10 Junioren	Florian Fischer
U 9 Juniorinnen	Filippa Stieg
U 8 Juniorinnen	Filippa Stieg
U 8 Junioren	Kurt Kroschewski



Ich bin Johann von Bodecker,

bin 10 Jahre alt und spiele in der U10 Mannschaft. Mihai ist mein Trainer. Ich spiele ganz oft in der Freizeit mit meinen Freunden und Mannschaftskameraden und manchmal auch mit meinem Vater und meiner Mutter. So habe ich mich auch auf die Clubmeisterschaften vorbereitet.

Ich hab mich für U10 angemeldet und Klaus Harders hat mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, auch U12 zu spielen. Die Spiele haben viel Spaß gemacht, es gab nie Streitereien und hinterher haben wir immer ein Eis gegessen. Das finde ich sehr gut. Ich habe auch neue Spieler kennen gelernt. Ich bin in beiden Altersklassen ins Endspiel gekommen. Das hat mich sehr gefreut. U10 habe ich gegen meinen Freund Florian Fischer knapp verloren. Im U12 Endspiel habe ich leider auch knapp gegen Leo v. Oertzen im Matchtiebreak verloren. Das war ganz schön anstrengend, weil die anderen Bälle bei U12 immer so hoch aufprallen. Ich war ein bisschen traurig, weil ich gut gespielt habe und es so knapp war. Aber am Ende war ich ganz zufrieden. Jetzt freue ich mich schon auf die nächsten Clubmeisterschaften. Dann werde ich versuchen, U12 Clubmeister zu werden und vielleicht spiele ich dann schon so gut, dass ich auch U14 mitspielen kann.

JvB



Wenn aus Spaß Ernst wird...

.... dann kann es passieren, das sich zwei ‚Nicht-Tennisplayer‘ an der Bar zu einem Match über 3 Gewinnsätze verabreden, um über den Gewinn eines halben Golfschlägersatzes oder über die Subventionierung eine Reise zu spielen. So geschehen am 11. September, als Stefan Frauendorf und Oliver Hülse sich trafen, um nach mehr oder weniger intensiver Vorbereitung dieses Match in die Realität umzusetzen. In Sachen Talent und Übung waren beide absolut gleichauf, in Punkto Kondition lag Stefan dann doch vorne, wobei Oli mit mehr Spielübersicht gut gegenhalten konnte. So

hat es dann ganze 3 ½ Stunden gedauert, bis Stefan Frauendorf das Spiel mit 6:4, 4:6, 7:6 und 6:4 für sich entscheiden konnte.

Neben dem Spiel, war auch das Publikum eine Attraktion für sich.

Schiedsrichter, Balljungen, Coaches, Getränkecatering, und zahlreiche Zuschauer aller Altersklassen und von allen Sparten, haben die Tennisanlage bevölkert und viel Spaß und Stimmung an den Spielfeldrand gebracht. Die Kommentare zweier kleiner Tennisjungen waren dabei bezeichnend. „Die spielen aber langsam“.....“Naja, das hat auch immer mit dem Alter zu tun.“





Der Tennis Nachwuchs bestens gelaunt und farbenfroh vor unserem Clubhaus

Sommer-Tennis-Camp

Für alle Kinder, die nicht von der Schule müde geworden waren, ging es vom 16. bis 19. Juli, anstatt schön zu entspannen, ins Tenniscamp. Es wurden zusammen Spiele gespielt in der Tennishalle, zusammen gegessen im Clubhaus und sogar auch Tennis gespielt. Anfangen tat es jeden Morgen um 10 Uhr, als alle anderen Kinder noch im Bett lagen, da waren wir schon alle wach und fröhlich. Jeden Tag wurden morgens Gruppen eingeteilt und einem Trainer zugewiesen. Zwei Stunden Tennis folgten dann. Rückhand, Dropshot oder Schmetterball, alles wurde mal behandelt und den Kindern neu beigebracht oder verbessert. Mittags gab es dann Essen. Mit 50 Mann kamen wir ins Clubhaus und bedienten uns vom herrlich leckeren bereitgestellten Buffet. Als Sportlernahrung gab es von Nudeln bis BBQ alles. Natürlich nun mit neuer Energie konnte man jetzt wieder alles machen. Dies wurde dann auch gemacht in der Tennishalle. Alle Fähigkeiten konnten getestet werden. Ob

man gute Reflexe hatte, wie schnell man sich über das Tennisfeld bewegen kann und vor allem wie gut man in Apfelbeißen ist. Jemals gefragt wie viele Kleiderbügel im Tennistorraum hängen? Wir wissen es, 98. Mit einer der Nachmittag-Rallyes wurde vieles neues über den Club herausgefunden. Nach der Mittagspause ging es dann wieder an die Tennisschläger und es wurden noch ein paar Übungen gemacht und danach, damit auch jeder seine ganze Energie rauslassen konnte, wurden Spiele gespielt. Um 16 Uhr war der Tag vorbei und alle gingen mit einer munteren Stimmung nach Hause und freuten sich schon auf den nächsten Tag. Ich bin auf jedem Fall nächstes Jahr wieder dabei.

Constantin Scheuer

Die Jüngsten ganz groß!!

Mit vier Siegen aus vier Spieltagen konnten die Bambini U8 ungeschlagen den Gruppensieg erringen und spielen nun am 19./20. September um die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft! Die Bambini U8 I das sind Leo, Jojo, Kurt, Feli, Filippa und Lina! Bei der Clubmeisterschaft müssen diese Freunde nun nicht mit sondern gegeneinander spielen. Wie fair die Jungs Bälle ‚gut‘ oder ‚aus‘ geben und wie eng und umkämpft die Spiele sind! Wahnsinn! Das sieht schon richtig gut aus! Die Jungs werden von Mihai trainiert und die Mädels von Stefan: Ein tolles Team!! *I.R.*



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Unsere Kompetenzen

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- Junge Sterne Partner
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten
- Holzrestaurierung



Mercedes-Benz

smart

- Service
- jung@smart Partner
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts I e-bikes



smart

Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw
- Service für Volkswagen Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Nutzfahrzeuge

Service



Leseberg
AUTOMOBILE



Hockey Sommer Camps zu Beginn der Sommerferien

Unser Nachwuchs durfte im 3- und 5-Tage SommerCamp über die Clubanlage sausen. Inclusive Einhaltung der mittäglichen Ruhepause, Quatsch auf'm Platz und leichte Verwüstung der Clubräume. Geschmeckt

Jimi gibt den Takt vor - große Freude und viel Spaß

hat es eindeutig, Spaß hatten sie auch und nächstes Mal gibt's auch T-Shirts! Versprochen! Schön, dass ihr alle mitgemacht habt. Ihr wurdet betreut von Isa, Jana, Paulina, Jimi, Stephan und Sven.



Die 1. Herren in Polen. Dort fand ein intensives Vorbereitungswochenende statt

Die neuen (alten) 1. Herren – was bisher geschah und was noch so kommt

Nach einer insgesamt schwierigen Saison 2014/2015 hat sich über den Sommer bei uns einiges getan. Wir Spieler kamen im Juli mal wieder in den Genuss eines Kondi-Plans von Peter, der mit fünf Einheiten pro Woche (3 x Laufen, 2 x Kraft) die Grundlage für eine erfolgreiche Saison legen soll. Daneben wurde vom Förderkreis, dem Trainerteam und vor allem dem Mannschaftsrat auch abseits der Laufbahn Schwerstarbeit verrichtet. Nachdem wir leider einige Abgänge zu verzeichnen hatten, haben sich die Beteiligten mächtig ins Zeug gelegt, um die Mannschaft mit Neuzugängen zu verstärken. Herausgekommen ist ein Mix aus neuen Spielern: u.a. Jan Peters (Alster), Daniel Cleary (Australien), Justin v. Eickstedt (SW Köln) und bereits bekannten Gesichtern, bei denen sich das blau-weiße Blut wieder durchgesetzt hat: Johannes Persoon (Alster), Stefan Witte (Alster), Tobi Dressler (Pause wg. Studium).

Mit dieser Truppe ging es also Anfang August in die Saisonvorbereitung. Neben den vielen Trainingseinheiten und Trainingsspielen gegen die Hamburger Erst- und Zweitligamannschaften stand dabei eine Premiere für uns auf dem Programm. Es ging am letzten Augustwochenende nach Gniezno in Polen, wo neben vier Spielen in weniger als 48 Stunden auch an dem Teamspirit gearbeitet werden konnte. So wurden zum Beispiel fleißig Erinnerungsfotos geschossen, als Jojo der Polizei während einer Polizeikontrolle des Busses Rede und Antwort stehen musste. Insgesamt können wir ein positives Fazit des Wochenendes ziehen und bedanken uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft unserer polnischen Nachbarn und die ortskundige Hilfe unseres Dolmetschers Dawid. Was also bleibt aus der Vorbereitung? Abgesehen von der für uns bitteren Verletzung von Olli Meißner (Ödem im Hüftknochen) sind Gott sei Dank alle Spieler gesund und fit.

Wir haben noch einiges an Arbeit vor uns und hoffen, dass wir zu Beginn der Saison schnell unsere Form finden und zum Ende der Hinrunde die großen Aufstiegsfavoriten von Klipper und Düsseldorf etwas ärgern können. In jedem Fall brennen wir auf die Saison und die Wettkampfatmosphäre. Wie immer freuen wir uns dabei über zahlreiche blau-weiße Unterstützer bei den Heimspielen und gerade die neuen Spieler freuen sich, nach den Spielen möglichst viele von Euch im Clubhaus kennenzulernen (oder wiederzusehen). An dieser Stelle auch noch der Hinweis, dass wir auf der Facebookseite der 1. Herren regelmäßig Updates, Spielberichte und Fotos posten. Wer Interesse hat, kann uns also auch dort online verfolgen. Auf eine spannende Saison, wir freuen uns auf Euch!

Eure 1. Herren (T.D)



Saisonzubereitung bei bestem Wetter - und hoch die Last ...

Die blau weißen Heuschrecken in der ersten Liga. Saisonzubereitung

Kennt Ihr diese eine Rubrik sonnenabendNach dem Aufstieg in die erste Liga ist die Euphorie immer noch nicht vorbei, jetzt geht's erst richtig los. Wir starteten mit dem Kondi-Wochenende in Rahlstedt! Leider konnte uns Anni als Physio für die Zeit nicht begleiten, aber der ‚Ersatz‘ aus der eigenen Praxis hat sich nach Urteil aller Spielerinnen sehr ordentlich geschlagen. In Rahlstedt heißt es für uns nicht nur unsere Athletik zu verbessern, sondern auch die ‚Neuen‘ in das Team aufzunehmen und als Mannschaft einen Schritt nach vorne zu machen. Dafür haben wir in Gruppenarbeit Eier aus dem zweiten Stock fliegen lassen, unsere Morgen-, Mittags-, oder Abendnews vorgelesen, gemeinsam unsere Ziele festgelegt und diese mit den 5 ‚T‘'s zusammengefasst: Team – Taktik – Trainer – Training – Target. Diese Ziele wollen wir über unsere ‚Tools‘ erreichen, die wir in 10 Punkten aufgelistet haben. Dazu gehört für uns unter anderem auch ein einheitliches Auftreten. Der kurze Check, welche einheitlichen Shirts haben wir? Was ist mit einem Trainings-

anzug, hat jeder die Flotti-Hockeytasche? Was ziehen wir an, um einheitlich als die blauen Heuschrecken auch neben dem Platz bei Teambuilding-Maßnahmen, wie das Klettern im Hochseilgarten, zu glänzen und die unnötigen ‚Diskussionen‘ bei der Wahl des Dresscodes zu vermeiden. Wir mussten feststellen, dass es uns an der Ausstattung einfach mangelt, worauf hin sich Margret stark für uns eingesetzt hat bei TK, sowie unser ‚Ausrüstungskomitee‘.

Freundlicherweise durften wir unser Vorbereitungsturnier in Mannheim mit einem persönlichen Besuch bei TK verbinden, unsere Ausstattungssituation gemeinsam besprechen und die neuesten Styles aussuchen. Seid euch jetzt schon sicher, wir werden in der neuen Saison schicker ausschauen, denn je und sind nun auch auf diesem Gebiet konkurrenzfähig mit den anderen Bundesligamannschaften! Nachdem dies nun auch weitestgehend geklärt ist, kommt natürlich die Frage, wie machen sich eigentlich unsere ‚Neuen‘ im Team? Da wir ja einige Abgänge zu verkraften haben,

mussten wir uns auf verschiedenen Positionen verstärken und auch die Größe des Kaders an die neuen Anforderungen der 1. Liga anpassen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Leo für sein unglaubliches Engagement bedanken, die unzähligen Stunden, die er investiert hat, um für jeden die bestmögliche Lösung mit der bestmöglichen Versorgung zu finden, aber nebenbei nicht zu vergessen, dass auch die Charaktere in die Mannschaft passen müssen. Du warst eine der wichtigsten Komponenten, während alle anderen die Zeit der ‚off-Season‘ genossen haben – vielen Dank dafür!

Unsere ‚Neuen‘... So kann man sie eigentlich gar nicht mehr nennen, so nahtlos haben sie sich in das Team eingefügt. Bei dem NH-Cup in Mannheim waren wir als gesamtes Team zum ersten Mal vollzählig anwesend und konnten noch enger zusammenrücken. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Zug traten wir mit dem größten Kader des Turniers in Mannheim an. Nach der knappen 1:2 Niederlage gegen DHC verbrachten wir den Abend bei Anna Zuhause und schlos-



sen dort den Tag mit einem gemütlichen Grillabend ab. Am darauf folgenden Tag standen uns zwei weitere Spiele bevor. Als erstes mussten wir uns dem Finalisten der vergangenen Saison stellen. Dem Münchner Sportclub unterlagen wir nur 0:2. Das zweite Spiel bestritten wir gegen den TSV Mannheim. Nach etlichen Pfofenschüssen der Flottis, gelang es uns dennoch mit einem 2:1 Sieg den Platz zu verlassen. Letzter Tag, letztes Spiel, Neuauflage des Aufstiegsspiels gegen Mühlheim. Diesmal hatten wir leider weniger Erfolg, aber wir wussten ja, wann es drauf ankommt. Mit schweren Beinen, vollen Mägen (alle bis auf Krissi mit der kleinsten Portion) und frisch geduscht machten wir uns auch schon wieder auf die Heimreise. Zuvor wurde noch kurz gecheckt, ob auch der Trainer an Bord ist, den wir am Vormittag im Hotel aus Versehen zurückgelassen hatten. Ja, er war zwar dabei, doch seinen silbernen Koffer mit der Technik war dafür nicht am Start, dieser verweilte noch ein wenig beim MHC auf dem Parkplatz hinter dem Blumentopf. Dank Anna und Indi konnten wir eine Rückreise nach Hamburg auch für den Koffer noch garantieren, die ihn mit dem Auto aufsuchten. Der NH-Cup hat uns nicht nur enger zusammengeschweißt, wir haben uns von Spiel zu Spiel auch hockey-

technisch weiterentwickelt und wichtiges Selbstbewusstsein vor dem Saisonstart getankt. Die ‚Neuen‘ hatten die Möglichkeit ihre Angst vor dem ersten Spiel gegen die alten Vereine (DHC, MSC, TSV) abzulegen und somit steht der Saison in der 1. Bundesliga nichts mehr im Weg! Wir freuen uns alle auf eine super spannende Saison! Es wird hart werden, Tränen von Trauer und Freude geben ... aber jede einzelne von uns weiß, dass man sich auf das Team verlassen kann und wir nie aufhören werden füreinander zu kämpfen! Vielen Dank an den Staff für die Unterstützung auf dem Platz durch Michi und Malte oder neben dem Platz mit der Betreuung durch Maggie, Heidi, Patricia, Leo, Anni und Niclas. Nicht nur für uns heißt es mehr schwitzen und mehr Gas geben, auch Ihr kennt nur Vollgas bei der optimalen Vorbereitung für uns.

Eure 1. Damen (Juli, Anna, Indi)

Lara Bucholsky



Hi zusammen, erst mal vorweg, sorry, dass ihr auf die Vorstellung solange warten musstet, ich war auf Wohnungssuche verschollen. Also: Mein ganzer Name ist Lara Louise, der dann auf dem Hockeyplatz zu La-lou wurde, was sich natürlich direkt auch neben dem Platz durchsetzte. Normalerweise

höre ich aber auch auf Lara und ich komme aus Hannover. In der Stadt mit dem klarsten Hochdeutsch habe ich auch vor gut 15 Jahren im DTV Hockey spielen gelernt. Als Einzelkind habe ich in meiner Mannschaft auch direkt eine zweite Familie gefunden und so fällt der Abschied echt schwer, wie gut aber, dass ich mich unfassbar auf Hamburg freue und es echt super finde 1. Liga mitspielen zu dürfen. Etwaiger Abschiedsschmerz ist da doch gleich vergessen. Auf dem Platz findet ihr mich meistens im Mittelfeld, wobei ich aber das Hockeyherz einer Verteidigerin habe, nämlich meine Kiste hinten sauber zu halten, was für mich 10 Jahre Priorität hatte! Und jetzt war ich grade für 8 Monate in Frankreich und habe von Bordeaux aus die französische Liga aufgemischt. Sagen wir es so, lustig war's und eine Erfahrung auch! (Manchmal fragt man sich nur ob die Wein statt Zielwasser trinken, aber wer weiß!) Ihr seht also, ein bisschen Hockey verrückt bin ich schon und wenn irgendwo ein Hockeyball rollt bin ich definitiv nicht weit weg!

Nach Hamburg verschlägt es mich jetzt durch mein Jura-Studium, was wirklich eine echte Zitterpartie war, aber Gott sei Dank noch in letzter Sekunde geklappt hat. So hat sich dann auch mein Trikotwechsel vom schlanken schwarz zu blau/weiß ergeben, auch natürlich in letzter Sekunde! Was gibt es sonst noch zu wissen?

Meine Lieblingsfarbe ist weiß, ich spiele auch gerne mal 'ne Runde Tennis und bin eher ein geselliges Wesen, auch wenn ich mal in letzter Sekunde auftauche. Jetzt geht's für mich also weiter auf Wohnungssuche, dann der Umzug und Fit werden, immerhin komme ich aus einer ganz anderen Hockeyliga(Welt) zu euch! Ich beeile mich dann auch bald bei euch ins Training einzusteigen!

Bis bald Eure Lalou



The FLOTT PACK goes SIXPACK

Mit einem niemals gefährdeten 2:0-Erfolg über eine sehr defensivstarke Mannschaft vom MTHC ist Flottbek in die Sixpack-Liga (www.sixpack-liga.de) gestartet. Lange hat es gedauert bis man sich in Flottbek entschied, an Deutschlands größter Freizeithockey-Liga teilzunehmen. Nun hat sich ein bärenstarker Kader aus ca. 30 Alt-, Mittel- und Jungsenioren gefunden, die diese Liga aufmischen werden. Klares Saisonziel: Aufstieg! Wir finden, es ist ein positives und wichtiges Signal, dass jetzt für den im GTHGC doch über die letzten Jahre wenig beachteten und etwas schwächelnden Hockey-Seniorenbereich ein neuer Hafen gefunden wurde, um sich sportlich betätigen zu können und die Farben des Clubs auch im fortgeschrittenem Alter zu repräsentieren. An diesem historischen Liga-Debüt nahmen teil (in alphabetischer Reihenfolge): Aram Dreyer, Henning Fastrich, Andries de Groen, Henrik Hoppenstedt, Philipp Jägersberg, Julian Köcher, Teja Lensch, Ralf Pachmann, Joerg Rump, Lars Ruttman, Philip Schulze-Schmidt, Stephan Weise, Michael Wolff, Dirk Wullkopf, Julien Zornig.

Philipp Jägersberg

„Geburts-Schmerzen“

Unser erstes Spiel ist mit 2:0 gegen die Spätzünder von MTHC gewonnen. Mir tut alles weh. Was für ein schmerzhaftes Gefühl auf der einen - und glückliches auf der anderen Seite. Mit einer Mail von Philipp Jägersberg fing alles an. „Jungs, wer hat von Euch Lust?“. Bei mir ratterte sofort das Hirn „ich würd' ja gern“ oder „bin doch so viel weg“ und „hab doch drei Kinder, die ich am Wochenende sehen will“. Hockey ist ein Mannschaftssport und daher habe ich mich

bei den 3. Herren schon viel zu lange zurückgezogen. Ich möchte entweder voll dabei sein oder gar nicht, um keinem Mitspieler den Platz streitig machen, der kontinuierlich trainiert. Zudem fallen viele Spiele der Stichlinge leider viel zu oft aus oder ich kann selber nicht teilnehmen. Hockey? Passiv.

Mit der SixPack Liga soll nun alles anders werden. Die Spiele sind vorzugsweise am Montag und daher schon das die Familie und ist kaum Angriffen von Geschäftsrei-

sen ausgesetzt. Sorry 3. Herren, aber der Mittwoch ist brutal. Ich bin jetzt bei den „Flottpacks“ voll dabei und versuche alles zu schieben, was zu schieben geht. Bei den Spätzündern haben wir eine tolle Partie hingelegt und für das erste Spiel wirklich ein schönes Spiel gehabt. Ich freue mich auf die nächste Begegnung und meine Schmerzen sind bis dahin auch wieder weg. Hockey? Aktiv. Danke Pille

Rutti



*Besprechung! Professionelle Besprechung!
So wie wir das kennen!*

Interessiert? Lust mitzuspielen?
Meldet Euch bei mir: jaegersberg@web.de

FARBE BEKENNEN! PFLANZEN IN DER BLÜTE IHRES LEBENS

Sommerstauden, Rosen, Kräuter
Blühsträucher, Gräser, Sommerblumen



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
info@johs-wortmann.de
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
Sonntag: 11 - 15 Uhr
(Schantag ohne Verkauf)

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878



3. Herren

Was für ein Spiel. Fast so viele Zuschauer, wie beim Aufstieg der Damen in die 1. Bundesliga, vielleicht ein paar mehr ‚eigene‘ Kinder... Doch alles Daumen gedrückte, Johlen und Anfeuern nützte nix. Größtenteils ein schönes Spiel. Ausbaufähige Spielzüge. Beim nächsten Mal klappt das Jungs!



maleco

SEIT 125 JAHREN



WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!



TTK Anhockeln

Auch in diesem Jahr hatten wir durch wiederholtes Nachfragen und vollen Einsatz von Susanne das Glück, dass die MA und KA gemeinsam beim Anhockeln des TTK angenommen wurden. Es war, wie immer, ein großartiges Turnier mit Zelten und Baden im Teich. Ach ja und Hockey wurde natürlich auch gespielt. Die Jungs konnten leider ihren Titel nicht verteidigen und landeten auf Platz 5. Bei den Mädels lief es bedeutend besser, denn sie wurden Turniersieger!

UB

Gäste aus Übersee

Direkt nach den Sommerferien empfangen die Knaben A zwölf Jungs von den Vancouver Hawks. Die Jungs waren mit ihren Eltern zuvor in Holland gewesen und kamen nun für ein verlängertes Wochenende nach Hamburg, um hier gegen Flottbek, Rissen, HSV und Alster zu spielen. Leider stand schon bei der Anfrage aus Vancouver fest, dass die Knaben A1 an genau diesem

TTK Turnier & Saisonverlauf MA1

Wir, die MA1, haben dieses Jahr erneut an dem TTK Turnier teilgenommen! Dort haben wir gezellet. Das erste Spiel war gegen den HTHC, das wir leider nur 1:1 spielten. Die nächsten Spiele gewannen wir mit Erfolg. Zwischen den Spielen hatten wir sehr viel Spaß beim Baden und beim Bullenreiten! Die nächsten Spiele gewannen wir und feierten unsere Siege mit Kratzeis. Die Nacht war leider etwas regnerisch und die Sachen waren nass. Als wir dann das Halbfinale mit einem souveränen Sieg bestritten, zogen wir motiviert ins Finale ein. Es

Wochenende beim TTK ein Turnier spielen würden, so dass für die Jungs aus Vancouver lediglich Zeit war für ein Freundschaftsspiel am Freitagabend und eine Nacht bei den Flottbeker Gastgebern. Der Abend in den Familien mit den Canadians war extrem nett, da sie mit ihren 15/16 Jahren sehr offen, redselig und interessiert waren. Schade, dass am Morgen diese kurze Begegnung schon

war ein hartes Spiel gegen die Wespen, das wir jedoch durch einen 7 Meter von Jette für uns entscheiden konnten!!! Somit waren wir Gewinner des Turnieres und feierten unseren Sieg mit einem Sprung im Trikot in den Tonteich. Thomas und Krafft vielen Dank für die nächtliche Begleitung! In der Regionalliga sind wir nun in die Endrunde gekommen und erhoffen uns natürlich eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, für die wir noch hart trainieren wollen!

Lone und Jette

zu Ende ging, denn dann hieß es Treffen im Club und Abfahrt für die KA1 zum TTK.

Sport- und Sprachcamps 2016 in England



Morgens Sprachunterricht, nachmittags intensives Training mit Top Coaches!
 Infos und Termine findest du auf den Websites der jeweiligen Sportart:

www.tenniscampus.com

www.hockeycampus.com

www.golfcampus.tv

Erfolgreicher Erwerb der Q Lizenz

Beim TTK-Anhockeln haben auch Iben, Franz und Consti (alle Jugend B) am zweiten, dem praktischen, Teil der Q-Lizenzprüfung teilgenommen und alle drei haben bestanden! Gratulation! Nun erfüllen wir alle Vorgaben des Verbandes, da ja schon Jana, Tinki und Justin erfolgreich für unsere Teams aktiv sind. Danke an Euch alle!!!



Mädchen C

MTHC – Cup. Am 27. und 28. Juni fand in Marienthal das große C-Mädchen und C-Knaben-Turnier statt. Das MTHC-Gelände wurde zu einer großen bunten Zeltstadt, wo alle Teams (außer wir) zelteten. 21 Mannschaften kämpften nicht nur um Pokale, sondern hatten auch außerhalb des Spielfeldes sehr viel Spaß! Man hat Sandbilder und Kirschkernweitspucken gemacht, wenn man nicht dran war. Unser erstes Spiel hatten wir gegen Bergstedt. Wir haben uns wacker geschlagen, doch leider 5:0 verloren. Nach einer ‚kleinen‘ Pause haben wir dann gegen MTHC gespielt. Dieses haben wir nur 2:2 gespielt. Aber dazu muss man sagen, dass ein Tor auf der Seite des MTHC mit ‚dem Fuß geschossen‘ war. Nachdem dieses Spiel dann auch vorbei war, haben wir uns dann zusammengesetzt und eine Wurst gegessen. Danach ging es auch schon mit dem Spiel gegen Delmenhorst weiter: erst das 1:0 für Delmenhorst, dann 2:0 und 3:0. Doch dann die Verfolgungsjagd: 3:1, 3:2 und dann Lotte mit dem Ball vor dem Tor, sie schießt und ...Der Schiedsrichter pfeift ab! Mist, aber es gibt Schlimmeres. Wieder eine Pause! Danach das erste Spiel, war wir gewinnen, und zwar gegen Buchholz 4:0! Und das letzte Spiel des Tages gegen Lüneburg...Ja, wir sagen mal ‚abgesahnt‘, denn wir haben 6:1 gewonnen. Nachdem alle Spiele des Tages vorbei waren, sind wir alle erschöpft ins Clubhaus des MTHC und haben Nudeln gegessen. Zum Nachtisch gab es für alle ein Eis, das einer der Jungs bezahlt hat. Am nächsten Tag war nur noch ein Spiel: Das Spiel um Platz 3 gegen MTHC, was wir

Knaben C1

Nach einer guten Hallensaison mit einigen Spielen auch schon als Knaben B gingen die Jungs voller Euphorie, aber auch etwas nervös, mit neuem Trainer in die Feldsaison. Sie brauchten ein bisschen Zeit und ein paar Spiele, um sich mit neuem Ton und Taktik anzufreunden. Benny wurde sehr vermisst und gut, dass es Jonah gab. Ein grandioser erster Platz beim sehr nett

organisierten Turnier in Marienthal hat die Mannschaft wieder zusammen geschweißt, ihnen das nötige Selbstvertrauen und auch den Mut wieder gebracht, so dass ein Erreichen der Endrunden auf dem Feld doch noch in greifbare Nähe gerückt ist. Auf jeden Fall spielen sie mit allen anderen auf Augenhöhe und wieder richtig schönes Hockey.

TS



V.l.n.r.: Lotte Maurer, Hannah Schloßmacher, Alessia Bieg, Lotta Nielsen, Luisa Cervantes, Marie Wünschmann, Emma Jaensch, Cornelius Blöchle, Lucie Münte (TW)

glücklich durch einen Penalty gewannen. Es war sehr schön und wir waren glücklich Dritter. Bei der Siegerehrung durften sich alle über Süßigkeiten freuen und die drei Erstplatzierten pro Gruppe haben Pokale bekommen. Der GTHGC hat von vier

Mannschaften drei Pokale mit nach Hause genommen. Und noch ein typischer Spruch: Zwar nicht erster, aber dabei sein, ist alles!

Lotta Nielsen und Emma Jaensch

Ein grandioser erster Platz in Marienthal und große Freude bei den Jungs



Stehend v. l. Emil, Johannes, Leo, Ole, Julius, Maximilian, Aris, Jasper, Finn, Jan Liegend v. l. Niki, Lino. Es fehlen Johann, Justus, Vincent

Knaben C3

In diesem Sommer starten wir voll durch! Die Früchte des jahrelangen Trainings von Benny und neue Impulse von Jan, der unsere Mannschaft zu Beginn der Feldsaison übernommen hat, führen uns in dieser Saison in der Verbandsliga von Erfolg zu Erfolg. Nachdem wir das erste Spiel gegen den UHC verloren hatten, haben wir die weiteren sieben Spiele gegen Polo, Klipper, HTHC, Blankenese und UHC alle gewonnen und führen die Tabelle an. Die

Mannschaft spielt nun von einigen wenigen Neuzugängen abgesehen schon seit einigen Jahren zusammen und ist richtig zusammengewachsen. So haben wir auf und abseits des Platzes viel Spaß zusammen! Nach den Ferien übernimmt Jimi uns, wir freuen uns auf Dich und sind sicher, dass wir die Teilnahme an der Zwischenrunde klarmachen können! Danke an Benny und Jan für alles, was ihr uns bisher beigebracht habt!

G.S.



v.l. Philipp, Artur, Johann, Leo, Jacob, Victor, Johann, Conrad, Felix, Florisjan
v.l.: Victor, Conrad, Jacob, Felix, Peter, Leo, Johann, Johann, Florisjan, Philipp, Torwart Artur

Knaben D 1 und D2

LevanteCup bei Alster. Nur zwei Tage nach dem Ende der Sommerferien hatten wir gleich wieder unser erstes Turnier, den LevanteCup bei Alster. Dies war unser erstes Turnier im C-Modus, also mit 6 Feldspielern und vor allem mit Torwart und Penalties. Dementsprechend groß war die Vorfreude und die Aufregung - allerdings gering die Erwartung an sportliche Erfolge, da wir noch nie in dem Modus gespielt hatten und auch erst zwei Tage vorher beim Training festgelegt wurde, wer ins Tor geht. Aber diese Ent-

scheidung erwies sich als Glücksgriff, denn Artur entpuppte sich als Naturtalent! Mit so starkem Rückhalt spielten wir Unentschieden gegen HTHC, gewannen gegen Alster 1 und Klipper und im Halbfinale gegen Polo. Im Endspiel gegen Alster 1 mussten wir uns leider ganz knapp geschlagen geben, aber der Pokal für den 2. Platz macht uns auch sehr stolz und schmückt jetzt das Clubhaus. Besonders toll an diesem Turnier fanden wir, dass wir endlich mal gemeinsam mit den D-Mädchen, die wir ja vom gemeinsamen



Knaben C (2006)

beim Eulen Cup von Klipper - Platzierung egal - ROTE LATERNE



Training kennen, auf einem Turnier waren. Danke für Eure so lautstarke und ausdauernde Anfeuerung! Und danke, Kieke, dass Du als Coach auch für uns eingesprungen bist!

G.S.





Knaben D 2008er Jahrgang: Willkommen im GTHGC!

In diesem Jahr durften wir im Knaben D3 und D4 Bereich 21 neue kleine Kämpfer begrüßen.

Unter der Leitung von Benny, Kieke und einigen ganz tollen Co-Trainern bekommen Begriffe wie Rausdrehen und Schrubben jetzt eine ganz neue Bedeutung. Der Eltern-Kinder-Nachmittag hat bei schönstem Wetter, mit den Mädchen D zusammen, am Club stattgefunden. 23 Kinder mit Eltern und Geschwistern haben ein Einführungstraining à la Benny erhalten und haben dann den Nachmittag bei Eis & Bier auf der Club-Terrasse ausklingen lassen. An den Spieltagen haben sich die kleinen Kämpfer bis jetzt auch sehr gut geschlagen. Bis jetzt war schon alles dabei, vom ersten bis zum vierten Platz.

Zwar gibt es manchmal noch viel Wuselei und Sturm und Verteidigung sind



dann nur Worte und keine Position, aber sie gehen mit ganz großem Einsatz in die Spiele und möchten unbedingt als Turniersieger mit einer Urkunde nach Hause fahren. Aber auch, wenn das nicht klappt, die Jungs haben immer ganz viel Spaß auf dem Platz, bei den Spielen und auch beim Training. Und für

uns Eltern ist es sehr spannend zu beobachten, wie aus einem Haufen wilder Jungs, die sich am Anfang der Saison noch gar nicht kannten, eine Mannschaft heranreift. Macht weiter so, wir finden Euch toll!

A.P.



Jonathan Reip



Wir sind die D-Knaben...

...Jahrgang 2008 und meine Mannschaft hat bisher viele Tore gemacht. Heute hatten wir gut gespielt und sind 2. Platz geworden und uns hat es Spaß gebracht. Benny unser Trainer ist schon manchmal sehr wütend, weil wir nie zuhören, aber er ist ein guter Trainer und ich freue mich, wenn er noch länger bei uns ist.

Von Jonathan Reip



Mädchen D

Mit viel Spaß haben die D Mädchen (Jahrgang 2008) erste Spielerfahrung am 5. Juli beim Blankeneser Klönschnack Cup gesammelt. Bei schwüler Sommerhitze und geringer Kadergröße haben alle Mädchen großen Einsatz gezeigt und wurden mit zwei Siegen und insgesamt einem tollem 4. Platz belohnt. Die D Mädchen werden gemeinsam mit den D Knaben von Kieke, Benny und Co-Trainern trainiert. Für zukünftige Erfolge benötigen wir dringend weitere Mitspielerinnen!

Eure D Mädchen

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg
Eugen Czaya

Privat & alle Kassen
3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT



Ihr Termin:
040 / 30 20 80 00

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

kurze Röhre
70 cm
Innendurchmesser



Sport-Verletzung?

Schnelle Termine und Befunde hier im Kernspinzentrum Europapassage.



Ihre Privat-Sprechstunde
040 / 30 20 80 80

Erhalten Sie als Privat-Patient und Selbstzahler schnell Ihren Wunschtermin. Gern auch an Tagesrandzeiten.

Hermannstraße 22 20095 Hamburg / Mo.-Fr. 7-21h Sa. 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de
500 Parkplätze in Haus – Parkhaus: Hermannstraße 9



Wolfgang Stichling

Lasst uns etwas machen...!

Sportinteressierte wissen, welche Highlights mit dem Jahr 2007 in Verbindung gebracht werden können:

- Sebastian Vettel bestritt sein erstes F-1 Rennen, Raikkönen eroberte den WM-Titel,
- Deutschlands Hallenhandballer holten sich den WM-Sieg im Finale gegen Polen und
- Sorry, Bayern-Fans, der VfB Stuttgart wurde Deutscher Fußballmeister

Wichtiger für den GTHGC, zumindest für die Golfabteilung, war die Gründung der ‚Interessengemeinschaft Golf‘, kurz IGG. Vor acht Jahren war es um die finanziellen Mittel unseres Clubs nicht gerade zum Besten bestellt: der Neubau des Clubhauses, der neue Belag des Hockeyplatzes,

Das SWS Turnier

Am 11. Juli kamen die Franzosen bei uns so gegen 21.00 Uhr im Club an. Die Engländer hatten Verspätung und erreichten erst weit nach Mitternacht ihr Ziel. Die Teilnehmer aus unserem Club nahmen alle Kinder auf. Am folgenden Samstag haben alle T-Shirts bekommen, mit den jeweiligen Farben ihres Teams. Die Teams am Samstag waren gemischt, aber die Jungen und Mädchen waren getrennt. Immer abwechselnd haben die Jungs und Mädels gespielt und alle hatten Spaß. Das Mittagessen gab es im Clubhaus, wo wir alle auf der Terrasse saßen und uns besser kennen lernten. Während der Mittagspause wurden auf dem Christi-

aneumsplatz Spiele angeboten. Am Abend gab es dann nach dem Abendbrot eine kleine Disco im Club, wo sich die Anwesenden gut amüsiert haben. Am Sonntag nach dem Frühstück in den Gastfamilien waren dann alle wieder im Club. Diesmal spielten wir in unserem eigenen Mannschaften, also jeweils die Franzosen aus Rouen, die Engländer und die Flottis zusammen, aber wieder Jungen und Mädchen getrennt. Nach den Spielen war Mittagspause und wir konnten alle zusammen essen. Nachher sind wir nach Hause gefahren um uns für die Disco und für die Abschlussrede von Hinrich fertig zu machen. Er dankte den Helfern und erzählte

uns etwas über die Stiftung. Außerdem bekamen die besten Mannschaften den Wanderpokal, der dann nächstes Mal mit nach Frankreich genommen wird. Nach dem erfolgreichen Wochenende waren wir am nächsten Morgen müde, als wir unsere Gastkinder früh zum Club bringen mussten und uns verabschiedeten. Es hat uns viel Spaß gemacht und wir haben nette Jungen und Mädchen aus England und Frankreich kennen gelernt. Wir danken auch noch mal Hinrich, Melanie und den ganzen anderen Helfern und Gastfamilien, die dieses Wochenende möglich gemacht haben.

Marielle

sowie die Reparatur der Tennishalle hatten tiefe Löcher in die Clubkasse gerissen.

Aber auch der Golfplatz hatte dringend eine Frischzellenkur benötigt. Die Anlage zeigte sich in keinem besonders guten Zustand, der Spaß am Spiel litt erheblich. Unter diesen negativen Vorzeichen ergriff Wolfgang Stichling die Initiative, sprach ein paar Mitglieder an und in kurzer Zeit wurden 10.000 € gesammelt, die der Verbesserung der sechs Löcher direkt zu Gute kamen. Bis heute kamen auf vergleichbare Weise insgesamt ca. 180.000 € zusammen, die den Gesamtetat des GTHGC erheblich entlasteten: zahlreiche teure Maschinen wurden erneuert, die Qualität der Vorgrüns verbessert, umfangreiche Baumschnitte ermöglicht. All diese Aktionen wurden im Zusammenspiel mit Kai Ahrens, Peter Sump und Herrn Ziegelmeier einvernehmlich beraten und schließlich erfolgreich umgesetzt. Nicht nur Flottbek hat das Problem, dass die Unterhaltung des Spielbetriebs allein auf Basis der Mitgliedsbeiträge kaum bis gar nicht zu schaffen ist. Man ist also auf Spender oder Gönner angewiesen, denn Umlagen sind den Mitgliedern im Allgemeinen nur schwer zu vermitteln. Die große Spendenbereitschaft der Golfer ist u.a. auch durch die Zusage des Vorstands, dass die Gelder ausschließlich für die von der Golfabteilung zusammen mit dem Greenkeeper benannten Objekte Verwendung finden, zustande gekommen. Die Zusammenarbeit mit den Club Offiziellen klappte sehr gut, so sind einige der Projekte auch gemeinsam finanziert worden, d.h. die IGG hat einen

Teil der Kosten getragen, so z.B. bei der umfangreichen Baum-Fäll-Aktion. Wolfgang Stichling erinnert sich besonders gern daran, dass seinem Spendenaufruf vor Jahren fast 70% der Mitglieder gefolgt sind. Die Höhe der Einzelspende spielte dabei keine Rolle; jede(r) half mit, so gut sie/er konnte. ‚Stickle‘, der 1948 mit seinen Brüdern Klaus und Günter in den GTHGC eingetreten ist (‚Mutter wollte, dass wir von der Straße kamen...‘), hat die typische Flottbeker Sportlerkarriere durchlaufen: erst Hockey, dann Tennis - eine Zeitlang sogar parallel - und seit Mitte der 70er Jahre aktiver Golfer. Zum Ende dieser Saison wird Wolfgang Stichling die Federführung der IGG an Andreas Kujawski übergeben, der die Belange der IG Golf weiter betreuen wird. Es wäre wünschenswert, wenn Sie, **JA AUCH SIE!**, sich bereit erklären würden, die Arbeit der Verantwortlichen der Golfabteilung mit einer Spende zu unterstützen, damit der gegenwärtige Topzustand unserer Anlage solange wie möglich erhalten oder sogar noch verbessert werden kann. Andreas Kujawski würde sich über jeden Anruf, jede Mail freuen! Ganz bestimmt!

Vielen Dank, Wolfgang, viel Glück Andreas!

W.J.

Termin

Bridge der Golferinnen beginnt in diesem Jahr am 13. Oktober! Wie immer jeden Dienstag um 15.00 Uhr. Anfängerinnen sind willkommen. Malene Höfle und Birte Suxdorf



Hole in One am 19. Juli

Herzlichen Glückwunsch an Christoph Gärtner! Beim 1. Herren Liga Spiel ‚Region Nord der Herren Gruppe‘ 1. GolfRange Oststeinbek, am 8. Loch, Par 3 mit 153 Meter Entfernung.



Auf der Clubterrasse in Oststeinbek. Flottbeker Golf 1. Herren. Nach diesem Turnier lag unsere Mannschaft so weit vorn, dass der Aufstieg sicher erschien. Was sich inzwischen auch bestätigt hat.





Clubmeisterschaften 2015

Am letzten August Wochenende fand der Höhepunkt der diesjährigen Golfsaison statt, die Clubmeisterschaften der Damen und Herren. Die Platzarbeiter hatten wieder alle Hände voll zu tun, der Boden war noch aufgeweicht, neuer Regen machte es nicht einfacher - aber Herr Ziegelmayer und seine Mannschaft haben es geschafft; der Platz war in einem tollen Zustand. Die Damen spielten bereits am Freitagnachmittag ihre Qualifikation, leider hatten aus verschiedensten Gründen nur 9 Damen gemeldet - wir würden uns wünschen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmerinnen dabei sind. Es qualifizierten sich

8 Damen und die Viertelfinale gewannen:

- Vivian Gallin gegen Jette Mellin 7 auf 6
- Birgit Ahrens gegen Kati Commentz 3 auf 2
- Anne Jürges gegen Bella Guercke 6 auf 5
- Juliet Gallin gegen Bella Guercke 7 auf 6

Bei den Halbfinalen gewann Vivian Gallin am 16. Loch gegen Birgit Ahrens mit 4 auf 2 und Juliet Gallin setzte sich gegen Anne Jürges mit 5 auf 3 durch - somit kam es zur Neuauflage des letztjährigen Endspiels: die große Schwester Vivian gegen die kleine Schwester Juliet. 2014 hieß die Siegerin Juliet und lange Zeit sah Juliet wieder wie die sichere Siegerin aus, sie lag vier auf. Dann aber drehte Vivian auf und schaffte am 18.

Loch den Sieg mit 1 auf. Clubmeisterin 2015: Vivian Gallin. Herzlichen Glückwunsch.

Bei der Qualifikation der Herren am Samstagmorgen gab es die Rekordbeteiligung von 26 (in Worten sechszwanzig).

10 Spielern haben eine Stammvorgabe von 10 oder weniger. Aber es trauten sich bei den Herren auch die höheren Handicaps - dabei sein ist alles. Die Viertelfinale endeten

- Oliver Hülse gegen Kai Ahrens 7 auf 6
- Jens Konerding gegen Stefan Frauendorf zwei auf
- Till Ohlendorf gegen Finn Böger 6 auf 5
- Teunis Petersen gegen Andreas Kujawski 8 auf 7

Oliver Hülse gewann 6 auf 5 gegen Jens Konerding, im zweiten Halbfinale musste Teunis Petersen immerhin auf das 18. Loch gegen den Youngster Tim Ohlendorf und gewann 2 auf.

Somit war das Traumfinale perfekt: Oliver Hülse gegen Teunis Petersen und beide Akteure enttäuschten die rund 50 Zuschauer nicht. Golf vom Feinsten, ungeahnte Längen in Flottbek, präzise Annäherungen, lange Putts wurden gelocht. Es hat einfach Spaß gemacht, den beiden zuzuschauen. Am 18. Loch führte Oliver 1 auf, sein zweiter Schlag landete leider auf dem Parkplatz, Teunis gewann, all square.

Es ging auf die 19. Bahn, die wurde geteilt, es blieb spannend. Die Entscheidung fiel am 20. Loch (2. Bahn), ein Traumabschlag von Teunis landet 2 m neben der Fahne. Die Entscheidung war gefallen. Clubmeister 2015: Teunis Petersen. Herzlichen Glückwunsch.

Während der Siegerehrung dankte Kai Ahrens unseren Neuzugängen Anne Jürges und Teunis Petersen, die unsere Liga Mannschaften erfolgreich verstärkt haben (die Herren sind aufgestiegen, die Damen haben den 2. Platz in der Oberliga erreicht) und beide haben mit ihrer Teilnahme an den Clubmeisterschaften ihre Zugehörigkeit zu Flottbek gezeigt. Es war ein gelungenes

Wochenende, gutes Wetter, toller Platz, am Sonntag viele Zuschauer, sehr gutes Golf, eine familiäre Atmosphäre - es waren die Clubmeisterschaften in Flottbek.

Birgit Ahrens

5. während der Endspiele hat Santos die Zuschauer mit Getränken versorgt und dafür eine Golfkarre kreativ zweckentfremdet...



1. Schwestern Gallin mit Kai Ahrens

2. Birgit und Kai Ahrens nehmen Anne Jürges in die Mitte

3. Till Ohlendorf und Jens Konerding

4. Teunis Petersen, Kai Ahrens und Oliver Hülse



Deutsche Golf Liga: Damenmannschaft hält Klasse

Nachdem die Flottbeker Damen in ihrer ersten Saison unter Trainer Gunnar Levsen in die Oberliga aufgestiegen waren, spielte die Mannschaft um Kapitänin Kirsten Vorbeck in dieser Saison in einer Gruppe mit Sittensen, Buchholz, Buxtehude und Haihnmühlen um den Gruppensieg und damit den Aufstieg in die Regionalliga. Zu Beginn der Saison erfreute sich die Mannschaft über zwei Neuzugänge. Anne Jürges und Katharina Helms verstärkten das Team dieses Jahr an allen fünf Spieltagen. Doch zeigte sich der letztjährige Absteiger Buchholz als ein sehr starker Gegner und so gewannen die Damen aus dem GC Buchholz souverän alle fünf Punktspiele und ließen keine Zweifel an einem erneuten Aufstieg aufkommen. An dieser Stelle noch einmal

Herzlichen Glückwunsch. Die Flottbeker Damen spielten ebenso gleichmäßig und belegten fünfmal in Folge den zweiten Platz. Damit war der Kampf um die vorderen beiden Plätze innerhalb der Gruppe schnell klar, jedoch blieb es bis zum letzten Spieltag spannend, welche beiden Mannschaften absteigen sollten. Am Ende hatten die Damen aus dem GC Sittensen jedoch die Nase vorne und konnten sich gegen den GC Buxtehude und den GC Haihnmühlen durchsetzen. Nach dem letzten Spieltag im Golfclub Haihnmühlen lehnten sich die Flottbeker Damen zufrieden und entspannt im Clubbus zurück. Die Mannschaft bedankt sich bei Kicken, die sich mit viel Mühe um die Organisation kümmerte, bei Gunnar, der uns im wöchentlichen Mannschaftstraining auf die Spieltage vorbereitete, ebenso für einen reibungslosen Ablauf sorgte und uns auch bei allen Punktspielen begleitete, beim Club und bei allen Caddies für die Unterstützung und die



Begleitung, besonders zu Auswärtsspielen. Und auch ein „Dankeschön“ an Doni Wolf, die einsprang als die Urlaubszeit einsetzte und die eine oder andere Spielerin verhinderte war. Positiv sehen wir nun der nächsten Saison entgegen, in der wir es unserer Herrenmannschaft mit ihrem Aufstieg gleich tun wollen und sind gespannt welche Entwicklung die Mannschaft bis dahin erleben wird.

Katharina Helms



Lauffeuer 2024 und der GTHGC

Alle Hamburger Stadtteile sollen in Etappen durchlaufen werden, um die Olympia-Begeisterung bei der Bevölkerung zu steigern.

Der GTHGC hat sich als Verein klar und deutlich hinter eine Kandidatur Hamburgs

als Olympia-Stadt gestellt. So unterstützte eine blau weiße Horde fröhlicher Kinder am 22.9. den Aufruf „Streckenabschnitt Bahrenfeld bis Hochkamp!“, zahlreich und das bei strömendem Regen. Doch das machte nix. Liebevoll geschnittene Bananen, Äpfel und Getränke warteten auf die hungrigen und durstigen kleinen Sportler am Ende der Etappe im GTHGC. (red)



Im Herbst fallen nicht nur die Blätter, sondern auch die Preise bei LÜHR-Optik



Angebote:

(Angebote gültig bis zum 31.10.2015)

- Kostenlose Hightech-Sehanalyse mit dem ZEISS i.Profiler®
- 20% auf Markengläser
diverse Markenfassungen bis zu 50% reduziert



Relaxed Vision
Center 2015



MEISTERSTÜCK

8x in und um Hamburg · luehr-optik.de

f Besuchen
Sie uns auf Facebook

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN

LÜHR
OPTIK GMBH
SEIT 1983



Jens Konerding (1. Platz), Jette Mellin (1. Platz), Kai Ahrens, Katharina Schwarzhaupt (2. Platz), Bernd Kussmaul (2. Platz)

Was für ein Wochenende - was für ein Kontrast

Am 22./23. August fanden die Clubmeisterschaft der Senioren und Seniorinnen bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen statt. Und dabei war lange nicht sicher, ob das Wettspiel überhaupt durchgeführt werden kann.

Sie erinnern sich an die tropischen Regenfälle, die Hamburg von Montag bis Mittwoch ungekannte Wassermassen bescherte. Anfang der Woche stand unser Platz komplett unter Wasser, die Wege und Bunker waren ausgespült und es hatten sich richtige Seen an tiefer liegenden Stellen gebildet. Der Platz war von Montag bis Freitagnachmittag komplett gesperrt. Am Donnerstag besserte sich das Wetter, die Sonne zeigte sich auch mal wieder und der Wettlauf um die Bespielbarkeit des Platzes begann. Unsere Greenkeeper haben es geschafft und das, obwohl die Arbeiten praktisch erst am Donnerstagmittag beginnen konnten.

Vorher konnte man mit keinem Mäher oder Gerät auf den Platz. Zusätzlich mussten die Grüns noch besonders bearbeitet werden, denn die Nässe und hohe Luftfeuchtigkeit sind ein idealer Nährboden für Pilze und Algen, die wir nicht gebrauchen können.

Am Ende der Woche konnten wir bei schönstem Sommerwetter spielen, der Platz war sehr gut hergerichtet. Sonntagmorgen habe ich Herrn Flath getroffen, der vom Mähen der Grüns kam und habe mich bedankt und ihn und seine Kollegen für den tollen Einsatz gelobt. Seine Augen strahlten vor Freude und Stolz. Zu Recht wie ich finde, denn mit ihrem großen Einsatz haben die Mitarbeiter etwas Besonders geleistet. Alle Teilnehmer haben ausdrücklich den Zustand des Platzes gelobt und sich mit großem Beifall bei den Mitarbeitern bedankt. Es wurde mit Besserlegen gespielt, um den Platz zu schonen, von der Bespielbarkeit des Platzes

wäre das aber nicht notwendig gewesen.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Herren Ziegelmaier, Flath, Schlegel und Wesseloh. Nun zum sportlichen Teil, 11 Damen und 15 Herren hatten für das Brutto Zählspiel gemeldet und spielten am Sonnabend die erste Runde, jeweils 8 Spieler qualifizierten sich für die zweite Runde am Sonntag. Für das beste Netto Ergebnis am Sonnabend gab es einen Extra Preis. Bei den Damen spielte Jette Mellin eine 78, gefolgt von Melanie Dittmeyer mit 84 und Katharina Schwarzhaupt und Birgit Ahrens mit jeweils 85. Jette schwächelte am Sonntag etwas, es gelang ihr aber Katharina Schwarzhaupt auf Distanz zu halten und gewann mit einem Schlag Vorsprung und einem Gesamtergebnis von 169 erneut die Club Meisterschaft der Seniorinnen. Zum elften Mal, wenn ich richtig gezählt habe. Dritte wurde die Titelverteidigerin

Birgit Ahrens, die am Sonnabend mit ihrem Putter haderte. Nicht ganz so häufig, aber auch schon zum zweiten Mal wurde Jens Konerding Clubmeister der Senioren. Am Sonnabend hatte Bernd Kussmaul mit einer 78 die beste Runde gespielt, gefolgt von Jens mit 80, Carsten Zornig und Nico Plock mit jeweils 86. Am Sonntag zeigte Jens sein wahres Können und spielte mit einer 70 (5 über Par) nicht nur die mit Abstand beste Runde des Turniers, sondern ließ die Verfolger weit hinter sich. Zweiter wurde Kussi, der nicht ganz an seine Form von Sonnabend anknüpfen konnte. Ich habe mich mit einer 80 am Sonntag und noch auf den 3. Platz vorspielen können. Vielleicht lag es schon an dem am 5. September stattfindenden Wettspiel Damen gegen Herren, aber zur Preisverteilung saßen auf der schönsten Terrasse Hamburgs die Damen an einem Tisch und die Herren an einem anderen. Nun gut, man kann ja nie rechtzeitig genug mit der Vorbereitung beginnen. Dank an Pe Stichling, die wieder für schöne Preise und Blumen gesorgt hat und Roderich Warnholtz, der die Ausrichtung und Auswertung übernommen

hat. Stefan Frauendorf ist kurzfristig für den erkrankten Mischka Lagemann eingetreten und hat das Starterfeld komplettiert. Mit seiner außer Konkurrenz erspielten 72 wäre er ganz weit vorn gewesen, aber es fehlen ihm noch viele Jahre zur Teilnahmeberechtigung an den Senioren Meisterschaften.

Katharina Helms

Klassischer Vierer: Freundinnentest

Im diesjährigen Kalender des Season Cup's der Damen gab es ein neues Wettspiel. Am ersten Dienstag nach den Sommerferien hat Bella zum Freundinnentest gebeten. Ein klassischer Vierer, Zählspiel nach Stableford. Das Interesse war groß, bereits vor den Sommerferien wurde gefragt „wann kommen die Listen, wir kommen erst am Ende der Ferien zurück“, und so machten sich am 1. Sep-



Freundinnen in grün: Bettina und Birgit

tember 16 Teams auf die Runde. Gewonnen haben mit 35 Punkten Beate und Christiane vor Jette Mellin mit Heike mit 35 Punkten. Bettina und Birgit waren nicht ‚im Silber‘, aber sahen gut aus und wurden von überall in ihren quietschgrünen Hosen erkannt. *Red*

Gleich um die Ecke ... neu in der Waitzstraße

Dr. med. Claus Schmitz-Elsen

verstärkt ab dem 1.10.2015
die hausärztlich/internistische Praxis von

Dr. med. Boris Tuschick
Dr. med. Gabriele van de Loo



Waitzstraße 12 · 22607 Hamburg · Tel. 040. 8 99 39 44



Nach erfolgreichem Spiel gönnten sich die Damen gemeinsam das klassische Schörchen bei herrlichem Sonnenschein auf der schönsten Terrasse in Flottbek

Freundschaftsspiel gegen die Damen der Wendlohe

Unsere letzten Gäste in diesem Jahr waren die Damen von der Wendlohe. Leider wurden nur 10 Spielerinnen gemeldet. Bella hatte wie (fast) immer eine Warteliste, sodass zwei Flottbekerinnen für die Wendlohe spielten (Katharina, Ines – vielen Dank). So gingen 6 Teams jeweils in rot/weiß und blau/weiß an den Start. Es wurde ein Chapman Vierer Lochspiel gespielt. Für

alle diejenigen, die nicht es nicht wissen: jeder macht seinen Abschlag, beim 2. Schlag schlägt man den Ball des Partners, dann wird ausgewählt, mit welchem Ball weitergespielt werden soll. Das Team mit weniger Nettoschlägen gewinnt das Loch, bei Gleichstand wird „geteilt“. Zum ersten Mal bei einem Freundschaftsspiel machten wir einen Kanonenstart. Klappte prima, wir waren alle

gleichzeitig fertig, genossen einen Drink auf der Terrasse und das frühe Abendessen. Fazit: traumhaftes, spätsommerliches Wetter, der Platz trotz der vielen Regenfälle in einem prima Zustand und rundherum zufriedene und glückliche Gesichter. By the way: Flottbek hat 5 ½ zu ½ gewonnen.
BA

Generationen Vierer

5. Juli 2015. Zum 9. Mal wurde der Generationen Vierer, von Barbara Weber-Riepe ins Leben gerufen, ausgetragen und die Voraussetzungen waren wie in den letzten Jahren: Es dürfen nur Familienangehörige unterschiedlicher Generationen oder nicht verwandte Paare, bei denen die Differenz 25 oder mehr Lebensjahre beträgt, mitspielen. Es gab viele neue Gesichter, aber auch langjährig eingespielte, generationsübergreifende Paarungen. Das Wettspiel war fast ausgebucht, 24 Teams machten sich in zwei Startzeiten auf den Weg, um bei schwülwarmen, heißen Temperaturen von bis zu 30 Grad, um das 1. bis 3. Netto zu kämpfen. Aber Barbara ist nicht Barbara, wenn sie sich nicht auch gegen Hitze etwas einfallen lässt und für Abkühlung sorgt: eisgekühlte Handtücher konnten pro Runde ins eiskalte Wasser gelegt werden. Eine herrliche Erfrischung (neben den gekühlten Getränken und den Kabanossis zur Stärkung). Der Platz

war in einem prima Zustand und man musste sich sehr anstrengen um im Silber zu sein, die „4“ musste es schon sein. Den dritten Platz belegten Birgit Ahrens und Stephan Poggel mit 41 Punkten. Der zweite Platz ging mit 43 Punkten an Nina und Johannes Rothfoss (den Preis nahmen die stolzen Eltern/Großeltern entgegen da am gleichen Abend Abi-Ball war). Sieger nach Stechen mit ebenfalls 43 Punkten war die Paarung Niko Plock und Stefan Frauendorf. Es gibt leider keine Bilder von der Siegerehrung und den Siegern. Alle, die auf der Terrasse mit dabei waren, wissen warum - das war nicht Flottbek like. Barbara, hab Dank für die sehr persönliche Ausrichtung, Organisation und Auswertung. Im nächsten Jahr wird Dein Preis zum 10. Mal und damit zum letzten Mal unter Deiner Schirmherrschaft ausgespielt. Hoffentlich wird das Turnier generationsübergreifend für weitere 10 Jahre am Leben erhalten. Es verbindet so wunderbar Jung und Alt in unserem Club und macht einfach Spaß.

Birgit Ahrens

Preis vom Hochrad

7. Juni 2015. Bei herrlichem Wetter mit einem Sonne-Wolken Mix gingen leider nur 19 Teilnehmer auf die Runde, da die Senioren zeitgleich Flottbek in Hoisdorf bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften vertraten. Aber diejenigen, die dabei waren, haben viel Spaß gehabt. In der Klasse A (bis Handicap 14) kann Christoph Gärtner nach 2011 zum zweiten Mal den silbernen Wanderpreis gewinnen, mit einer Brutto 75 und Netto 62 (der Preis vom Hochrad ist ein Netto Zählspiel) hat Christoph sich um 3 Schläge unterspielt – toll und herzlichen Glückwunsch. Zweiter wurde Bernd Kußmaul. In der Klasse B konnte sich Barbara Weber vor Steffen Pietsch durchsetzen. In guter Flottbeker Tradition spendierten Barbara und Christoph eine Runde und wir stießen mit einem dreifachen Hipp Hipp Hurra auf die Sieger und den Golfsport an!

BA

Preis des Präsidenten

13. – 14. Juni 2015. Der ‚Preis des Präsidenten‘ hat einen festen Platz im GTHGC Terminkalender – dieses Jahr fand er zum 3. Mal unter der Schirmherrschaft unseres Präsidenten Rolf Schulz-Süchting statt. Der Präsident persönlich hat die einzelnen Flights auf die Runde geschickt und für das leibliche Wohl gesorgt. Am Samstag gab es Rohkost mit Apfel, Banane und Birne, am Sonntag (als Nervennahrung) Schokolade, Prinzenrolle und Red Bull was wohl einigen Flügel verliehen hat. Der Austragungsmodus ist 36 Loch - ZÄHLSTPIEL/ELECTIC – d.h. das jeweils bessere Ergebnis der beiden Tage zählt. Wenn man z.B. am Samstag eine 10 auf der 13. Bahn gespielt hat kann (könnte) man diese Schmach am Sonntag wettmachen und (viel) weniger Schläge benötigen. Aber so einfach ist es nicht, immer genau an dem Loch auf den Punkt fit zu sein, wo Verbesserungsbedarf besteht. Aber dieser Spielmodus macht viel Spaß, und wir hatten Glück mit dem Wetter, das mächtige Gewitter zog über uns hinweg, als wir alle schon zuhause waren. Im ersten Jahr seiner Amtszeit ist unser Präsident mit seiner Vorgabe von 54 angetreten, hat zugeschlagen und den eigenen Preis haushoch gewonnen. In diesem Jahr wurde er vorsichtshalber auf Handicap 36 runtergesetzt und hat so erfolgreich nicht gewonnen. Kurz vor dem Wochenende



Christoph Lampe mit Christian Schetelig, Tanja Zornig, Rolf Schulz-Süchting und Hinrich Wolff

wurde noch hektisch der Wanderpreis vom ‚Preis des Präsidenten‘ gesucht, aber es gibt ja gar keinen, und so waren das 1. Brutto und 1. – 3. Netto reichhaltige und köstliche ‚Fresskörbe‘ - eine sehr gelungene Idee. Im Hause Schetelig/Dittmeyer wird in den nächsten Wochen wohl reichlich italienisch gegessen, denn Christian gewann sowohl den Brutto Preis (77 Schläge), sowie das 2. Netto (59 Schläge). Den dritten Nettopreis erhielt Hinrich Wolff mit 60 Nettoschlägen

und strahlende Siegerin und über zwei Tage mit Abstand die Beste war Antoinette (Tanja) Zornig mit 57 Nettoschlägen. Ehemann Carsten war sehr stolz und genoss sichtlich den Erfolg von Tanja. ‚wir haben gewonnen‘ – Glückwunsch!

Wir Golfer danken Herrn Schulz-Süchting und seiner Frau für die nette und persönliche Ausrichtung des Turniers sehr herzlich.

Birgit Ahrens

Freundschaftsspiel gegen die Damen aus den Walddörfern

Zum ersten Heim-Freundschaftsspiel konnten wir im Juni die Damen aus den Walddörfern begrüßen. Leider hatten nur 12 Damen gemeldet, wohl eine Folge davon, dass der Walddörfer Platz in diesem Jahr umgebaut wird und somit kein dort normaler Damentag stattfindet. Kurz vor Spielbeginn erreichte Bella noch eine weitere Absage, da waren es nur noch 11 Gäste, aber wir Flottbekerinnen sind flexibel und Ines Krause-Heringer hat spontan die Seiten gewechselt und ist „in rot-weiß“ für die Walddörfer aufgelaufen - Danke! Unseren Heimvorteil konnten wir nutzen und haben mit 8 zu 4 gewonnen. Beim anschließenden Essen wurde geklönt und geschnattert. Einige Damen haben unseren Platz zum ersten Mal gespielt und



waren ganz begeistert. So etwas Schönes, mitten in der Stadt, der alte Baumbestand, der Platz war in einem tollen Pflegezustand - das Lob und diesen Dank möchten wir gern an die Platzarbeiter weitergeben. Wir

sind gespannt auf den umgebauten neuen Platz in den Walddörfern, der Gegenbesuch ist für nächstes Jahr fest eingeplant. BA



15. Offener Damen Vierer

Schon wieder ist ein Jahr so schnell vergangen und der 1. Dienstag im Juli nahte. Das traditionelle Datum des Offenen Damen Vierers in Flottbek. Meldebeginn war der 1. Mai, einige konnten es gar nicht erwarten und schickten uns schon vorher ihre Meldung, andere Mails verschwanden im Netz, wir erhielten Sonderwünsche nach frühen und/oder späten Startzeiten oder könnten wir bitte ‚mit unseren Freundinnen zusammen in einem Flight spielen‘ Der normale Wahnsinn des Offenen Vierers in Flottbek, aber wir machen (fast) alles möglich. Sogar kurzfristige Storni am Dienstag selbst konnten uns nichts anhaben. Danke an Gesa, Geli und Doris für das spontane, sehr kurzfristige Einspringen. Ende gut, alles gut, zum Schluss ging alles wieder auf. 42 Teams in drei Startzeiten waren am Start. Am Dienstag vorher fand das organisatorische Treffen statt: was war im letzten Jahr gut gelungen, was könnten wir verbessern... aber ‚eigentlich‘ waren es nur Kleinigkeiten, z.B.

- gab es in diesem Jahr auch für die dritte Startzeit noch genug zu essen und

zu trinken?

- die beliebten Laugenstangen mit Butter und Salz waren wieder mit dabei.
- Das meiste jedoch war wie immer: der Zeltaufbau am Abend vorher bei einem Gläschen Prosecco.
- Einteilung der wechselnden Dienste im Zelt und an der Prosecco Bar, wer startet, wer fotografiert?
- wer bringt die Süßigkeiten mit, besorgt Christine wieder den zauberhaften Blumenstrauß?
- wer macht den Blumenschmuck auf den Tischen und in den Garderoben?
- etc.

Besonders gern wird der Dienst an der Prosecco Bar übernommen. Nach dem Spiel zur Stärkung ein Glas Prosecco, das tut gut. Nur sitzen müsste man auch können, oder? Da fehlt doch eine Sitzgelegenheit. Spontan ergriffen sieben Golferinnen die Initiative und spendeten die Holzbank vor dem Shop32 – schon gesehen? Sehr gemütlich und ‚man‘ sieht alle kommen und gehen.

Danke an Mekky Schwankhaus, Anne Gärtner, Marlen Beckmann, Grit Hülse, Janne Becker, Katharina Schwarzhaupt und Gesa Georgius. Nun zum sportlichen Teil: gespielt wurde, wie immer, Vierer mit Auswahldrive nach Stableford, trotz jeweils sieben Flights auf dem Platz ging es recht zügig voran. Bei der dritten Startzeit begleitete uns jedoch der ständige Blick in den Himmel, auf die Wetter App, ins Regen Radar und in die Blitzortung: kommt ein Gewitter oder nicht? Es sah eigentlich gut aus, als plötzlich aus dem Nichts gegen 19.30 Uhr Blitz und Donner loslegten, es waren noch vier Flights auf der Runde. Wir unterbrachen für eine halbe Stunde, es hörte auf zu blitzen und zu donnern, wir schickten die Flights wieder auf die Runde, da ging es wieder los, was tun? Nochmals unterbrechen und warten, es wurde immer später, nur gespielte Löcher werten?

Waltraut hat uns fachkundig unterstützt und nach Abwägung aller Aspekte haben wir das Wettspiel abgebrochen und die Flights gewertet, die 18 Löcher gespielt hatten. Leider waren von den vier Flights zwei Teams aus Flottbek/Hittfeld und Falkenstein sehr betroffen vom Abbruch. Elke Becker und Daggi von Livonius sowie Beatrix Amsinck und Dr. Karin Grossmann lagen nach Punkten aussichtsreich im Rennen und hatten noch zwei bzw. vier Löcher zu spielen. Beide Teams haben den Abbruch sehr sportlich akzeptiert. Gewonnen haben das 1. Brutto Susann Pottlitz und Lucia Athen (Hittfeld/Treudenberg) mit 28 Punkten vor Christine und Monika Donath aus der Wendlohe mit 25 Punkten. Das 1. Netto hat das Team aus Flottbek/Haseldorf Margit Süsse und Sabine Hahn mit sensationellen 43 Punkten gewonnen, gefolgt von Kirsten Bressmer und Dr. Marion Teichmann (Wendlohe/Flottbek) mit 41 Punkten. Den 3. Platz belegten nach Stechen Bettina Sollors vom Hamburger Golf Club und Grit Hülse aus Flottbek mit 40 Punkten vor Barbara Weber-Riepe und Sabine Belkofer-Kröhnert (Flottbek/Weidenhof) mit ebenfalls 40 Punkten. Nearest to the Pin gewann Tamara Weishaupt-Bülk mit 0,40 m. Warum unser Flottbeker Damenvierer so beliebt ist, zeigt das Foto von Waltraut Ehlers mit ‚ihren‘ Preisen. Sie sucht die Silberpreise jedes Jahr wieder mit viel Liebe und Geschmack aus. Danke, Waltraut! Und nächstes Jahr wieder? Bitte.... !!! BA



Flottbeker Damen in Falkenstein

16. Juli 2015. Obwohl es der erste Ferientag in Hamburg war, konnten wir mit 14 Damen in Falkenstein antreten und das mit überwiegend guten Handicaps. Wir wurden herzlich begrüßt, allerdings auch mit den Worten ‚was habt Ihr denn für eine gute Mannschaft aufgestellt‘ - na ja, das relativiert sich ganz schnell in einem Netto Lochwettbewerb. Wir mussten den Falkensteiner Damen insgesamt über 30 Schläge vorgeben. Eine harte Nuss. Es war ein toller Golftag, der Platz einfach traumhaft, wir Flottbekerinnen konnten ‚draufhauen‘ und es wurde gutes Golf gespielt und hart gekämpft. Gleich nach dem Spiel gab es eine kleine Stärkung auf der Terrasse, die Flights trudelten langsam ein und die Ergebnisse wurden gemeldet. Anfangs lag Falkenstein weit vorn, dann

holte Flottbek stetig auf und vor dem letzten Flight stand es 6,5 zu 6,5 – die letzte Partie entscheidet - sehr spannend. Letzten Endes hatte Falkenstein auf dem Heimatplatz mit 7,5 zu 6,5 die Nase vorn. Wir aber waren stolz, dass wir nur so knapp verloren haben und freuen uns auf die Revanche auf unserem Platz im nächsten Jahr.

BA





Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG					www.seemannsoehne.de
Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge	
In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.					



Golf- und Bridge-Turnier der Damen

Endlich hat es geklappt, unser geliebtes Doppelturnier! Und das Wetter spielte mit! Um 9.30 Start zum Vierer-Auswahldrive. Zwar wurde um Punkte gekämpft, jedoch fröhlich entspannt und ohne Verbissenheit. Mittags waren alle Flights in den Waschräumen, um sich etwas ‚anzuhübschen‘, denn vor dem zweiten Konzentrationsspiel erwartete uns ein Mittagessen, das uns alle begeisterte. Santos servierte uns einen köstlichen Tomatensalat als Vorspeise,

der Appetit machte auf die Hauptspeise, bestehend aus Tagliatelle und auf den Punkt gegarten Pfifferlingen in Sahnesoße. Schon gesättigt, konnten wir unser Hamburger Nationalgericht ‚Rote Grütze mit Sahne‘ allerdings nicht stehen lassen. Müde und sehr zufrieden begannen wir mit Bridge. Trotzdem wurden gute Ergebnisse erzielt! Sieger mit über 54 Punkten beim Bridge und 35 erzielten Stablefordpunkten beim Golf wurden Jette Mellin und Suse Witte. Sie

dürfen sich ein Jahr lang an dem Wanderpreis, einem Silberteller, erfreuen. Den zweiten Preis erreichten Birte Suxdorf und Margit Süße durch hervorragende Bridgeergebnisse. Unsere guten und bewährten Spielerinnen Elke Becker und Doni Wolf holten sich sozusagen die Bronzemedaille. Wir freuen uns mit Euch und reservieren den Platz schon mal für das nächste Jahr. Bitte merken: Erster Donnerstag im September!

Malene und Doris

Impressum

Grossflottbeker Tennis-,
Hockey- und Golf-Club e.V. (Herausgeber)
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de
Bankverbindung HypoVereinsbank,
IBAN: DE5020030000000209809 –
BIC: HYVEDEMM300
Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 –
BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführer Christoph Lampe
management@gthgc.de
Sportlicher Koordinator Michael Behrmann
koordinator@gthgc.de
Hockeybüro Benjamin Laub
Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de
Sportbüro (Tennis/Golf) sport@gthgc.de
1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting
2. Vorsitzender Prof. Elke Huth
Schatzmeister Dieter Schwankhaus
Tennisobmann Anders Zeller/Ute Schuernpeck
Hockeyobfrau Susan Witte
Golfobmann Kai W. Ahrens/Peter Sump
Vorstand Jugend N.N.

Gastronomie Club 32
Stefan Frauendorf und Santos Paredes
Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,
s.frauendorf@web.de

Verantwortlich für die Gesamtanlage
Telefon 82 72 08, info@gthgc.de
Alexander Flat, Friedrich Schlegel,
Thomas Wesselow, Peter Ziegelmaier

Club-Magazin
Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de
Grafik Andrea Schwarzwald,
post@andreaschwarzwald.de
Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.



Damen gegen Herren. Herren gegen Damen

Unser Ladies Captain, Bella zusammen mit dem Men`s Captain, Roderich Warnholtz, hatten die Idee: warum nicht mal ein Wettspiel Damen gegen Herren, wer sind die besseren Golfer, die kühleren Strategen, wer lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen? Nun galt es, die Modalitäten auszuhandeln. Lochwettspiel oder Zählspiel,

Einzel oder Vierer? Rudi und Bella einigten sich darauf, dass jeder für sich ein Zählspiel nach Stableford spielt und die Gesamtzahl der Stableford Punkte über den Sieger oder Verlierer entscheidet, die Verlierer sollten die Gewinner zum Essen einladen. Das Wettspiel stieß auf reges Interesse, es gab sowohl bei den Damen als auch bei den Herren eine

Warteliste. Ein tolles Ergebnis für den ersten Versuch. Leider regnete es unaufhörlich und am Morgen des 5. September wurde das Wettspiel abgesagt. Aber Improvisation ist auch eine Flottbeker Stärke – es wurde kurzerhand das für abends geplante Essen Roastbeef und Bratkartoffeln auf 14 Uhr vorgezogen, es waren alle da und es herrschte eine fröhliche, entspannte Atmosphäre. Zu klären wäre noch, wer für die Absage verantwortlich ist. Sprachgebräuchlich ist es der Wettergott, der über gutes oder schlechtes Wetter oder über Sonne und Regen entscheidet. Das lassen wir Damen jetzt mal im Raum stehen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: von Doni wurde ein Wanderpreis aus dem Nachlass ihrer Mutter, Wiltrud Sadoni, geb. de Voss gestiftet. Ein wunderschöner Silberteller. Danke Doni, und damit ist klar, dass dieser „Geschlechterwettkampf“ im nächsten Jahr stattfinden und zu einer jährlichen Tradition in Flottbek wird. Wir Damen freuen uns auf.

Red



UNSERE MANDANTEN ERKENNT MAN AUCH AN DER HALTUNG.

GUTE BERATUNG SCHAFFT FREIRÄUME – UND ERFOLG.

Gönnen Sie sich die Zeit, an wichtigen Dingen zu arbeiten. Mit einem verlässlichen Berater an Ihrer Seite für Steuern, Wirtschaftsprüfung und Recht. Wir kümmern uns. Als Partner, der Ihr Umfeld kennt und unternehmerisch denkt.

Die MDS MÖHRLE Gruppe verbindet Qualität, Weitblick und Kreativität mit den Vorzügen einer mittelständischen Beratungs-

gesellschaft. Wir pflegen die persönliche Nähe zu unseren Mandanten und vertreten diese oft über Jahrzehnte. Für die Herausforderungen, vor denen Sie stehen, entwickeln wir individuelle und umfassende Lösungen.

www.MDS-MOEHRLER.de www.HAPPLUTHER.de

MDS MÖHRLE

HAPP LUTHER

HAMBURG · BERLIN · SCHWERIN



Golfcamp in Gleidingen / Rethmar

Flottbeker Golfjugend auf sehr gutem Weg. Vier einstellige Hcps!

Der Blick auf die Saison 2015 zeigt erneut, auf welchem gutem Weg die Flottbeker Golfjugend ist! Dieses betrifft selbstverständlich die Entwicklung der Hcps einhergehend mit der Leistung unserer jungen Spieler in der Norddeutschen Jugendliga, aber auch den Fortschritt in dieser Sparte generell, die abzulesen ist an der Mitgliederzahl sowie der Teilnahme der Jugend an den heimischen Turnieren (Generationenvierer, Sommerball, Clubmeisterschaften, Montagsturniere für die Jugend u.a.), den Liga-Spielen und den Turnieren der Partner Jugendtrophy. Voller Stolz können wir berichten, dass sich zwischenzeitlich auch drei Jungen auf ein einstelliges Hcp unterspielen konnten (Benedikt S., Till O. und Konstantin B.), denn lange Zeit spielte allein Juliet G. bei

den Jugendlichen einstellig. Zudem führen weitere acht Spielerinnen und Spieler ein Hcp unter 18! Herzliche Glückwünsche! Die neue, moderne Strukturierung in der Abteilung Jugendgolf hat diese Entwicklung ermöglicht. Zu erwähnen sind hier das erweiterte, in Leistungsgruppen differenzierte Trainingsangebot, die Qualität des Trainings (Gunnar Levsen arbeitet inspiriert mit neuesten Erkenntnissen und modernen Techniken, dieses nicht nur in der „Box“) sowie das Angebot der Jugendcamps in Gleidingen/Rethmar, das gerne angenommen wurde. Ein Höhepunkt der Saison war das Mitwirken von vier Jugendlichen bei den Clubmeisterschaften. Juliet G., Till O., Finn B. und Lukas I., wobei es zwei Spielern gelang, ins Halbfinale einzuziehen. Juliet,

Titelverteidigerin des letzten Jahres, konnte das Halbfinale gegen Anne Jürges für sich entscheiden und traf im Finale auf ihre Schwester Vivian und wurde nur knapp Vizemeisterin. Und Till gelang es, nachdem er bereits mit einem „Hole in One“ in Gleidingen Aufsehen erregte, nun auch mit einem sensationellen und spannenden Halbfinale bis zum 18. Loch gegen Teunis Petersen bei diesen Clubmeisterschaften hervorzutreten. Was die Norddeutsche Jugendliga betrifft, konnten drei Mannschaften gemeldet werden: Mädchen AK 18, Jungen AK 18 und AK 16, die zuverlässig antraten und sich in ihren Gruppen gut schlagen konnten. Die Jungen AK 18 wurden sogar Gruppensieger und konnten in der Gesamtwertung ihrer Klasse einen beachtenswerten 8. Platz (von 11)



1



2



3



4

Erfolgreiche Jugendliche bei den Clubmeisterschaften:

1) Juliet G. (Vizemeisterin)

2) sowie Finn B., Till O. und Lukas I.

3) Pro und Mannschaftskapitän Gunnar Levsen mit unserer Praktikantin Katharina Helms

4) Hole-In-One-Spieler Till O.

belegen. Aber auch bei den Mannschaftsspielen der Damen und Herren des GTHGC waren unsere Jugendlichen gefragt. Bei den Damen spielten Juliet G. und Antonia P., bei den Herren kamen nicht nur unsere o.g. einstelligen Hcpler zum Zuge, sondern auch Benedikts Bruder Jonathan sowie Finn B. und Johann D. Zurück zu den Jugend-Wettkämpfen. Die Ergebnisse des Jugend-Mannschaftspokals AK 18 („Herbstliga“) und der Jugend-Clubmeisterschaften standen bei

Redaktionsschluss noch nicht fest, gleiches gilt für das Heimspiel im Rahmen der Partner Jugendtrophy. Wir drücken die Daumen und werden berichten. Hcp hin, Liga her: Unsere Jugendlichen, immer präsent, sind zu einem echten Team zusammengewachsen! Unser Dank gilt dem Mannschaftskapitän Gunnar Levsen mit Praktikantin Katharina Helms, Grit Hülse, die für unsere Spieler die Jugendtrophy und die Montagsturniere koordiniert hat, sowie den fahrenden und betreuenden

Eltern, die durch ihre Unterstützung der Jugendarbeit diese Entwicklung möglich machen.

ASK



Platzfehler?

Kommt bei uns nicht vor. Denn hier
finden Sie nur Häuser in den besten Lagen:
karla-fricke.de